

GEWERBE ZEITUNG



Grossauflage: 14 000 Exemplare

Gessner-Areal wird neu
Rund um «di alt Fabrik» sollen fünf neue Gebäude entstehen. **2**

Christian Nufer stellt sich vor
Das neue Mitglied im HGV-Vorstand kommt zu Wort. **3**

Gymi-Rektor gewählt
Urs Bamert erzählt, wie er sich seine Schule vorstellt. **4**

Mehr Leben im Quartier
Das Quartiermobil ist bis Oktober im Zentrum stationiert. **5**



Stossen schon mal mit dem Fusions-Bier an: Die OK-Chefs Ernst «Grübi» Brupbacher und Hans Ulrich sowie Stadtpräsident Philipp Kutter.

Dreimal Prost auf «WäSchöHü»

Seit Anfang Jahr gehören Wädenswil, Schönenberg und Hütten zusammen. Nun wird die Gemeinde-Fusion gefeiert. Und zwar in allen drei Ortsteilen. Den Anfang macht Hütten am kommenden Sonntag.

Durch die Fusion mit Schönenberg und Hütten ist die Wädenswiler Bevölkerung Anfang Jahr auf knapp 25 000 Personen angewachsen. «Wir möchten, dass die Menschen die verschiedenen Ortsteile unserer Stadt noch besser kennenlernen und miteinander eine gute Zeit haben», sagt Stadtpräsident Philipp Kutter.

Deshalb hat die Stadt dieses Jahr verschiedene Feste geplant. In jedem Ortsteil eines. Den Anfang macht das Fusions-Fest in Hütten am kommenden Sonntag. Die Federführung haben Stadtrat Ernst «Grübi» Brupbacher und der ehemalige Hüttner Gemeinderat Hans Ulrich. «Wir haben

verschiedene Attraktionen geplant, durch die man sich untereinander und unser schönes Hütten kennenlernen kann», sagt Ulrich. Dazu gehören als spezielles Highlight Helikopterrundflüge entlang der neuen Gemeindegrenze. Diese sind zwar kostenpflichtig, bescheren aber sicher unvergessliche Momente.

Spezielles Fusions-Bier kreiert
Das Festprogramm hat noch viel mehr zu bieten. So zum Beispiel ein Frühschoppenkonzert mit dem Musikverein Hütten, ein ökumenischer Gottesdienst mit dem Männerchor Hütten, Präsentationen von lokalen

Vereinen und Gewerbe, Führungen ins Wasserreservoir und ein schönes «Beizentürl» um den Hüttnersee.

In der Festwirtschaft mit musikalischer Unterhaltung von den Rusch-Büebli und den Etzel-Buäbe kann man entweder tanzen oder einfach nur gemütlich zusammensitzen und anstossen – und das mit einem ganz besonderen Getränk. «In Zusammenarbeit mit der ZHAW und dem Wädi-Brau-Huus haben wir ein spezielles Fusions-Bier kreiert, welches wir exklusiv an unseren drei Dorffesten anbieten», erzählt der Wädenswiler Stadtrat Ernst «Grübi» Brupbacher. «Wir hoffen, es schmeckt unseren Gästen und sie geniessen die Zeit in Hütten.» Hans Ulrich hat daran keine Zweifel und fügt schmunzelnd hinzu: «Eines kann man von den Hüttnern lernen: Das «Höckle». Wir sind immer die letzten, die nach Haus gehen.»

Diesmal werden sie auch die Ersten sein, die mit Feiern beginnen. Das Kennenlernfest am Sonntag bildet gleichzeitig den Abschluss des alljährlichen, dreitägigen Hüttner Dorffäschts. Es beginnt am Freitagabend mit Disco-Betrieb auf dem kleinen Schulhausplatz. Am Samstag präsentieren zehn Chöre des Zimmerbergverbands in der katholischen Kirche ihr Können.

Fest in Schönenberg Mitte Juli
Wer sich nach dem Fest in Hütten auf ein weiteres Zusammensein freut, muss nicht lange warten. Bereits am 14. Juli steigt die Fusionsfeier in Schönenberg mit Chilbi-Betrieb sowie Attraktionen von Feuerwehr und Polizei.

Das dritte und grösste Fusions-Fest findet dann am Wochenende vom 20. bis 22. September in Wädenswil und auf der Halbinsel Au statt. ■

Willkommen Kaya Yanar!

Liebe Leserinnen
Liebe Leser

Wussten Sie schon, dass Wädenswil um einen Promi reicher ist? Es ist tatsächlich so. Der mehrfach ausgezeichnete deutsche Komiker Kaya Yanar ist kürzlich zusammen mit seiner Schweizer Frau in unsere Stadt gezogen.

Wer weiss, vielleicht treffen wir ihn ja mal in der Bäckerei. Oder am Postschalter. Apropos: Kennen Sie seine Nummer über die B-Post in der Schweiz? Ich muss jedes Mal lachen, wenn ich sie sehe.

Aber kommen wir nochmals auf das Treffen zurück: Wenn ich Herrn Yanar irgendwo begegnen sollte, werde ich mir das «Was guckst du!?» schön verkneifen. Erstens weil ich Schiss habe, ihm Stoff für sein nächstes Programm zu liefern. Zweitens weil er rund um den Zürichsee schon mehrmals umgezogen ist, um Fans zu entkommen, die ihm privat zu sehr auf die Pelle rücken. Offenbar standen auch in seinem neuen Zuhause schon wieder Leute unangemeldet vor der Tür oder am Gartenzaun.

Lassen wir ihn also in Ruhe und hoffen, dass er sich bei uns wohl fühlt. Wir haben ja bei den Cane-pas schon bewiesen, dass wir das können ...

Thomas Kellersberger
Präsident HGV



10% Rabatt auf Reiseführer
Angebot gültig bis 31. August 2019

Die Welt zu Gast

KÖHLER
koehler.ch

Zugerstrasse 26
8820 Wädenswil
info@koehler.ch

Gessner-Areal wird zu neuem Quartier

Die Gessner Immobilien AG blickt nach vorn: Auf ihrem Areal möchte sie ein architektonisches Projekt umsetzen, welches sich attraktiv mit dem Ortskern verknüpft und dabei den historischen Charakter der ehemaligen Seidenfabrik bewahrt.

Die leerstehende Fabrikhalle einer einst florierenden Seidenmanufaktur weckt Emotionen. Dass die Räumlichkeiten nicht ungenutzt brach liegen sollen, liegt zwar auf der Hand. Dennoch rüttelt die Umgestaltung Bevölkerung und Parlamentarier auf.

Die Gessner Immobilien AG begegnet der Anteilnahme mit dem notwendigen Fingerspitzengefühl und zeigte Anfang Mai mit einer öffentlichen Veranstaltung Transparenz im grossräumigen Planungsprozess.

Wichtiges Areal für Wädenswil

«Uns ist es wichtig, die laufenden Prozesse öffentlich zu machen», sagt denn auch Thomas Isler, Verwaltungsratspräsident der Gessner Immobilien AG. Ein Projekt dieser Grösse habe Auswirkungen auf das Stadtleben. Nachbarn, Gewerbe, Passanten und Nutzer der «alten Fabrik» kreuzen hier den Weg. Der Standort liege zentral, das Fabrikareal sei eine «Ecke des Zentrumsdreiecks», ergänzt Stadtpräsident Philipp Kutter, und sei deshalb so wichtig für Wädenswil.

Der Prozess ist nun dahingehend fortgeschritten, dass aus den fünf Wettbewerbseingaben ein Sieger erkoren wurde. Mit dem Architekturbüro Hotz Partner AG hat eine Wädenswiler Firma das Rennen gemacht, die ihre Büroräumlichkeiten im alten Fabrikgebäude hat.

Ortsverbundenheit bietet Vor- und Nachteile

Daniel Gardi, federführender Architekt der Hotz Partner AG, sieht ihre lokale Einbindung einerseits als Vorteil, andererseits aber auch als Erschwernis: «Der Druck wächst natürlich mit der eigenen Verbundenheit», gibt er zu Bedenken. Umso wichtiger sei es ihnen gewesen, eine Projekteingabe zu machen, die alle Wünsche abdecke. In den Augen der Jury ist dies gelungen. In ihrem Bericht wertet sie das Projekt der Hotz Partner AG als «stimmungsvolle und dem Kontext wesentlich aufwertende Gesamtkonzeption.» Aus der Visualisierung gehe ein vielversprechendes, identitätsstiftendes, historisches Industrieareal hervor, welches ein mit dem Ortskern attraktiv verknüpftes Gesamtensemble bilde.

Fabrikhalle und Raschle-Gebäude weichen

Das Gesamtensemble bildet das ehemalige Fabrikgebäude, worin sich das Einkaufszentrum «di alt Fabrik» befindet, sowie das vierstöckige Bürogebäude mit dem Sitz der Gessner Immobilien AG. Diese Gebäude sind denkmalgeschützt und bleiben erhalten. Die nicht geschützte Fabrikhalle aus den 70er-Jahren, in dem heute «Créasphère» eingemietet ist, sowie das Gebäude, welches das Raschle Gartencenter beherbergt, werden abgerissen. Sie weichen fünf Neubauten, welche mit verschiedenen Höhenniveaus die Stegstrasse säumen werden. «Uns war es in der Planung sehr

wichtig, eine fließende Verbindung zwischen den neuen und den historischen Gebäuden zu schaffen», führt Gardi aus. Für die neuen Bewohner entstehe ein Fabrikhof, welche von den Wohnungen einen Blick ins Grüne ermögliche, für die Öffentlichkeit ein sogenannter Aktionsplatz.

Insgesamt wird eine Gesamtfläche von 9600 Quadratmetern geschaffen, davon werden 8900 Quadratmeter als Wohnfläche genutzt. Entsprechend soll auch die Anzahl der Parkplätze von bisher 122 auf 164 bis 203 erhöht werden, was durch den Bau einer Tiefgarage möglich wird.

Durchhaltevermögen ist gefragt

Der Plan steht, nun geht es daran, die notwendigen Schritte in Richtung Baustart einzuleiten. «Wir werden die enge Zusammenarbeit mit der Stadt Wädenswil weiterführen», sagt Damian Isler, Delegierter des Verwaltungsrates der Gessner Immobilien AG dazu. Das Siegerprojekt werde jetzt zum Richtprojekt weiterentwickelt, welches als Gestaltungsplan für das spätere Bauprojekt diene. «Es wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen, bis wir wirklich anfangen zu bauen», so Isler, «vermutlich wird der erste Spatenstich 2023 gemacht.»



Visualisierung: Atelier Brunecky, Architekt: Hotz Partner AG SIA

Was sagen Sie zum Bauprojekt für das Areal der alten Fabrik?



Claudia Bühlmann, Gemeinderätin Grüne, Wädenswil

«Es wäre toll, wenn man einen Teil der Wohnungen wie in der Stadtzürcher Kalkbreite autofrei vermieten könnte. Der Standort ist so zentral, hier könnte ein Zeichen gesetzt werden, dass an dieser Lage Wohnen ohne Auto möglich ist. Ausserdem könnten Parkplätze eingespart werden. Der Aktionsplatz gefällt mir, allerdings ist dort alles betonierte. Wie wird dieser Platz im Sommer gekühlt?»



Felicitas Taddei, Alt-Stadträtin FDP, Wädenswil

«Ein spannendes Projekt, das sich sehr feinmaschig in die Umgebung einbettet. Es wird Rücksicht genommen auf das Quartier und etwas gebaut, das sich mit den historischen Gebäuden anfreundet. Mir gefällt der verspielte Charakter, insbesondere der Aktionsplatz gefällt mir sehr. Wenn die auf der Visualisierung sichtbare Idee mit einem Eisfeld realisiert werden kann, umso mehr!»



Vreni Schönenberger, Wädenswil

«Es ist schade, dass ein Teil der Gebäude der Gessner AG abgerissen wird, aber das ist der Lauf der Zeit. Unser Onkel hat noch hier gearbeitet. Ich finde das ausgewählte Bauprojekt nicht schlecht, allerdings wäre es schön gewesen, wenn auch günstige Alterswohnungen eingeplant worden wären. Gerade hier im Zentrum wäre das ideal.»



Susanne Schärer, Wädenswil

«Wir, die hier aufgewachsen sind, müssen uns immer wieder an das neue Ortsbild gewöhnen. Mir hätten auch generationsübergreifende Wohnideen gefallen. Ich finde es eine schöne Wohnform, wenn sich Menschen verschiedenen Alters mischen und gegenseitig unterstützen. Am Bauprojekt gefällt mir, dass die Bauten nicht so eng ineinander stehen. Das lässt Raum, der auch genutzt werden kann.»



Brigitte Mattes, Wädenswil

«Ich glaube, das Projekt ist auf einem guten Weg. Ich fände es sehr schade, wenn die Gärtnerei nicht mehr hier wäre, sie ist die grüne Lunge auf dem Areal. Der Bau sieht aber gut aus, auch die Erschliessung der Tiefgarage finde ich gut. Ich frage mich, ob das verkehrstechnisch nicht schwierig werden könnte auf der Florhofstrasse. Aber die Wohnungen liegen so zentral, vielleicht brauchen einige zukünftige Bewohner gar kein Auto.»



Rui dos Santos, Wädenswil

«Es ist traurig, dass die Fabrik geschlossen wurde, meine Eltern haben hier gearbeitet. Das Projekt gefällt mir aber gut. Es freut mich, dass Wädenswil wächst und das Zentrum neu erschaffen wird. Die Stadt darf ein bisschen moderner werden.»



Ursula Spichiger-Keller, Alt-Gemeinderätin EVP, Wädenswil

«Es ist schwierig, nur mit den Visualisierungen ein Urteil zu fällen. Ich denke, mit kleinen Einschränkungen ist dieses Bauvorhaben eine gute Idee. Die Abstufung der Höhen der Gebäude und die Silhouette, gefallen mir. Ich finde es toll, dass man dem Wädi-Bräu seinen Platz lässt. Das zeigt den Willen, die Geschichte sichtbar zu machen. Für mich speziell ist, dass mein Vater in diesen Hallen produziert hat.»



André Zürrer, Gemeinderatspräsident SVP, Wädenswil

«Es ist gut, dass etwas gemacht wird statt diese Halle brachstehen zu lassen. Das Bauprojekt ist nun ein erster Vorschlag, der Weg zur Umsetzung ist noch lang. Da kann noch viel passieren. Grundsätzlich gefallen mir die Ideen sehr gut, es wird auf alles geachtet: Gewerbe, Wohnen – hierbei auch auf bezahlbaren Wohnraum. Auch der Aktionsplatz ist sicher eine gute Sache.»



Adrian Scherrer, Wädenswil

«Die Umnutzung des Areals als Folge der Deindustrialisierung der letzten Jahrzehnte finde ich grundsätzlich gut. Zum Projekt selber kann ich mich zum jetzigen Zeitpunkt nicht äussern.»



Werner Wäfler, Samstagern

«Mir gefällt die Projektidee sehr gut, es entsteht eine Art kleines Dörfli. Der Standort ist sehr zentral, man ist nahe am öffentlichen Verkehr und das Konzept schliesst auch Läden ein. Es gefällt mir, dass die Gebäude nicht zu hoch werden, das gibt ein schönes Gesamtbild. Die Wohnungen bieten eine ansprechende Möglichkeit für Personen, die im Alter barrierefreies Wohnen wünschen.»

Christian Nufer stellt sich vor

Christian Nufer ist das neue Mitglied im Vorstand des Handwerker- und Gewerbevereins Wädenswil. Der 46-Jährige lebt seit seinem 2. Lebensjahr in Wädenswil, ist Inhaber der NuferPartner GmbH und engagiert sich seit 2012 für die FDP im Gemeinderat. Das Amt im HGV-Vorstand hat er von Christoph Stalder übernommen, welcher dieses während zehn Jahren innehatte. Christian Nufer wird sich im HGV in erster Linie um die Adressverwaltung und die Website kümmern. Was er in diesem Bereich plant und weshalb er in den HGV-Vorstand eingetreten ist, erfahren Sie im Video, welches sich hinter diesem Bild versteckt. Auf der Anleitung unten sehen Sie, wie das Ganze funktioniert. ■



Kutters Klartext
Der Stadtpräsident meint...

Wir sehen uns in Hütten!

Liebe Wädenswilerinnen
Liebe Wädenswiler

Haben Sie gewusst, dass Wädenswil seit 1. Januar die südlichste Gemeinde unseres Kantons ist? Sozusagen das Florida Zürichs? Und flächenmässig die drittgrösste Gemeinde nach Zürich und Winterthur? Dass unsere Stadt neu an die Kantone Schwyz und Zug grenzt? Dass wir nicht nur die grösste Chilbi haben, eine Fachhochschule mit 1500 Studierenden, ein Kino, ein Hallenbad und ein Theater mit internationaler Ausstrahlung? Sondern neuerdings auch drei Musikvereine, zwei Viehprämierungen, ein Einachsertreffen, eine Tirggelfabrik und etwa 150 Bauernhöfe mit 3500 Kühen?

Ja, Wädenswil, unsere lebendige und vielseitige kleine Stadt, ist mit der Gemeinde-Fusion noch vielseitiger geworden. Sie reicht neu vom Zürichsee auf 408 m über Meer bis ins schweizerische Voralpengebiet auf den Höhrnon (1229 m ü. M.) und hat damit mutmasslich mehrere Klimazonen. Es kann durchaus passieren, dass man in Hütten noch Schnee schaufelt, wenn im Strandbad schon die ersten baden gehen.

Es gibt viel zu entdecken, und zwar für Gross und Klein. Wie wäre es mit Bräteln und Plantschen an der Sihl? Einfach mit dem Postauto nach Schönenberg fahren und dann zu Fuss an die Sihl spazieren. Ein Paradies! Und das Glacé ist auch nicht weit...

Dieser Sommer ist eine gute Chance, die schönen Ecken von Neu-Wädenswil besser kennen zu lernen. Als spezielle Aktion im Jahr 1 der Fusion finden nämlich in allen Ortsteilen spezielle Kennenlernfeste statt. Am nächsten Sonntag 16. Juni empfängt Hütten die Bevölkerung, am 14. Juli feiern wir in Schönenberg, vom 20. bis 22. September in Wädenswil und auf der Au. Getragen werden die Anlässe von vielen Vereinen und Organisationen, ein OK um Stadtrat Ernst Grübi Brupbacher koordiniert das Geschehen. Vielen Dank an dieser Stelle für euren grossen Einsatz!

Gerne lade ich Sie alle ein, am nächsten Sonntag einen Ausflug ins schöne Hütten zu unternehmen. Schon Johann Wolfgang von Goethe fühlte sich hier pudelwohl. Auch uns wird es gut gehen, zum Beispiel auf der Beizentour rund um den Hüttnersee. Und falls jemand «verhöcklet», was bei den geselligen Hüttnerinnen und Hüttnern durchaus passieren kann, ist vorgesorgt. Das Postauto fährt nächsten Sonntag doppelt so oft wie üblich, nämlich jede halbe Stunde statt jede Stunde. Wir sehen uns – in Hütten!

Der 44-jährige **Philipp Kutter** ist Stadtpräsident von Wädenswil und vertritt seit einem Jahr die CVP im Nationalrat. Er ist verheiratet und hat zwei kleine Töchter.

adMark-App
downloaden

Laden im **App Store**

APP JETZT BEI **Google Play**

1. SCANNEN
SCANNER AUF DEN MARKIERTEN BEREICH RICHTEN.

2. LADEN
GERÄT VIBRIERT WENN MARKIERUNG ERKANNT WIRD.

3. ENTDECKEN
INHALT WIRD GELADEN. MIT KAMERA AUF MARKIERUNG BLEIBEN.

Sechsmal gewonnen

Man kann nicht immer gewinnen – manchmal aber schon! Sechs Glückliche haben beim adMark-Wettbewerb in der letzten Gewerbezeitung abgeräumt und tolle Preise gewonnen.



Bruno Keel (links) nimmt seinen Preis von Beat Schoch, Leiter Marketing bei Stutz Medien, entgegen.

Es war ganz einfach: Smartphone oder Tablet in die Hand nehmen, adMark-Gratis-App runterladen, die gekennzeichneten Bilder scannen und die Videos anschauen, welche sich hinter den Bildern versteckten. Wie in der Anleitung oben. So kam man auf den Lösungssatz, den wir in der letzten Gewerbezeitung gesucht haben. «Gestalte deine Zukunft», lautete er.

Aus den eingegangenen Zuschriften hat das Team von Stutz Medien, welches die Gewerbezeitung produziert und den Wettbewerb lanciert hat, sechs glückliche Gewinnerinnen und Gewinner erkoren. Sie durften ihre Preise im Gesamtwert von über 700 Franken abholen. Einer von ihnen war Bruno Keel. Er hat die Samsung Galaxy Buds Kopfhörer im Wert von fast 170 Franken gewonnen, gesponsert vom Swisscom Shop. Den Hauptpreis, ein Essen im Landgasthof Halbinsel Au im Wert von 180 Franken, gewann Claudia Deflorin. Die weiteren Gewinner sind: Evelin Rendon Frey (Gutschein Intercoiffure Les Artistes), Vinz Bütler (Gutschein Drucksachen Stutz Medien plus Verlagsobjekt nach Wahl), Jörg Fellmann (JBL Bluetooth Speaker, Swisscom) und Karin Gavric (Comic-Zeichnung oder Shop-Artikel von Enillo). ■



WAS GUCKST DU?



Enillo

Tapeten – der Interior-Trend 2019

Weisse Wände sind praktisch, aber langweilig. Lassen Sie Ihre Wände Geschichten erzählen – mit der passenden Tapete. Mit ihr lässt sich die Wirkung eines Raumes mit wenig Aufwand und ganz schnell verändern.



Wer das Wort Tapete hört, denkt vielleicht an die bünzligen Blümchenwände von einst. Doch diese Zeiten sind längst vorbei. Nach einer längeren Pause haben Tapeten heute wieder ihren festen Platz im modernen Interior Design. Zum Glück! Denn die Gestaltungsmöglichkeiten sind vielfältiger als bei einem Anstrich. Und es stehen unzählige Muster und verschiedene Materialien zur Auswahl.

Profis helfen bei der Wahl

Roger Weisskopf und Oliver Distelbacher vom Grüniger AG Malerfachbetrieb in Wädenswil

sind Profis auf diesem Gebiet. Gerade haben sie und ihr Team die Innenräume eines eleganten Hotels im Zürcher Seefeld neu gestaltet. Zum Einsatz kamen auch Tapeten. Für Roger Weisskopf ist zentral, seine Kundinnen und Kunden bei der Wahl des Modells zu unterstützen: «Zum pastellfarbenen Schlafzimmer passt eine Tapete mit femininer Note, zum Wohnzimmer vielleicht eine lebendige Motivtapete und zum Arbeitszimmer zum Beispiel ein Ferienfoto, das man gross als Tapete drucken lässt. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.»

Durch die Technik der Vliestapete sei es heute auch möglich, mit wenig Aufwand das Motiv zu wechseln oder eine Wand rasch umzugestalten, sagt er: «Dadurch müssen Tapeten heute nicht mehr ein ganzes Leben lang passen, sondern können die jeweilige Lebensphase unterstreichen.»

Alles kann tapeziert werden

Nicht nur ganz normale Wände können durch Tapeten verschönert werden. Auch Türen, kleine Nischen, Möbelstücke, Schubladen, Kinderzimmer, ja sogar Badezimmer oder Rückwände von Küchen. Gegen die Feuchtigkeit gibt es hier spezielle Systeme.

Wie Roger Weisskopf sagt, spüre er bei seinen Kundinnen und Kunden auch immer mehr das Bedürfnis nach sinnlichen Momenten im Wohnraum: «Deshalb spielen Textur und Haptik bei Tapeten eine zunehmend wichtige Rolle. Das Tasten, Fühlen und Erspüren können der Oberflächen.» Die neuen Kollektionen tragen diesem Bedürfnis Rechnung. Strukturen aus Stroh, eingefärbten Leinenoberflächen, Muschelschalen, Perlmutter und recyceltem Teakholz machen Wände erlebbar.

Tiermotive oder schlichte Klarheit

Bei der Optik von Tapeten gibt es nicht einen Trend, sondern ein riesiges Angebot. Deshalb entwickeln die Profis der Grüniger AG immer ein auf den Raum und dessen Bewohner abgestimmtes Konzept mit Farben und Tapeten. «Gefragt sind gerade grosszügige, opulente, bunte Motive aus der Botanik oder auch exotische Pflanzen in Kombination mit Tukanen und Papageien, welche die Räume in grüne Oasen verwandeln», weiss Roger Weisskopf. Als Gegenpol sei seit Jahren der reduzierte skandinavische Stil nach dem Motto «weniger ist mehr» gefragt: Zurückhaltende zarte Farben, welche das Zuhause zum Ruhepol und Kraftort mit meditativem Ambiente machen. ■



Grüniger AG
Buckstrasse 35
8820 Wädenswil

044 780 76 09
info@maler-grueninger.ch
www.maler-grueninger.ch



«Die Kultur macht eine Schule aus»

Im Sommer 2020 nimmt die neu gegründete Kantonsschule Zimmerberg ihren Betrieb auf. Als Gründungsrektor hat der Regierungsrat Urs Bamert gewählt. Im Interview verrät Bamert, wovon er Respekt hat und welches Klima am Gymi in der Au herrschen soll.

Urs Bamert, Sie sind der erste Rektor der Kantonsschule Zimmerberg. Was bedeutet Ihnen das?

Meine erste Reaktion war geprägt von grosser Freude. Immerhin ist es doch eine Ehre, einem neuen öffentlichen Gymnasium im Kanton Zürich als erster Schulleiter und damit Gründungsrektor vorzustehen. Der Freude folgte dann aber auch gleich ein zweites Gefühl.

Welches?

Respekt. Eine Schule von Grund auf aufzubauen, vor allem aber deren Schulkultur massgeblich zu entwickeln und zu prägen, ist eine wichtige Aufgabe, die den Ruf einer Schule letztlich ausmacht.

Was ist Ihnen bei der Führung der Schule besonders wichtig?

Führung ist an einer Schule etwas sehr Bedeutsames – neben anderen Dingen natürlich. Je nach Führungsstil initiieren Sie damit nämlich eine gute oder weniger gute Schulkultur. Diese Kultur wirkt sich ein auf das Lernen und Lehren und damit natürlich auch auf den Lernerfolg unserer Schülerinnen und Schüler aus.

Was bedeutet das für Sie?

Es ist mir sehr wichtig, starke Lernbeziehungen zwischen Schülerinnen und Schülern bzw. deren Lehrpersonen zu fördern. Und diese erfordern eine Führung, die einerseits auf Vertrauen und Transparenz, andererseits aber auch auf klaren Leitlinien basiert.

Welches Klima soll im neuen Gymi herrschen?

Schon als Rektor der Kantonsschule Wiedikon in Zürich war es mir wichtig, eine Schule zu führen,

an der gegenseitiger Respekt und Fairness gelebt werden. Schulleitung und Lehrpersonen tragen diese Werte als Vertreter unserer neuen Schule nach aussen. Sie sind Vorbilder für unsere Jugend. Selbstverständlich sind für ein Gymnasium auch Fordern, Fördern und damit Leistung wichtige Attribute. Das ist eine Selbstverständlichkeit. Ich bin überzeugt, dass das keine Widersprüche sind.

Welches sind die grössten Herausforderungen, die Sie bis zur Eröffnung der Kantonsschule im Jahr 2020 noch zu bewältigen haben?

Herausforderungen stehen noch verschiedene an. Eine grosse Herausforderung jedoch wird sein, dass wir unsere neue Schule so gestalten und präsentieren, dass möglichst viele Schülerinnen und Schüler auch zu uns kommen wollen – wir haben bekanntlich freie Schulwahl am öffentlichen Zürcher Gymnasium. Dafür werden wir alles Notwendige tun. Und nach dem Erfolg in Uetikon am See bin ich überzeugt, dass uns dies auch am Zimmerberg gelingen wird.

Mehr über den Gründungsrektor erfahren Sie auf: www.kszi.ch/menschen/schulleitung ■



Standortförderung Zimmerberg-Sihltal
Beat Ritschard
044 687 21 21
www.zimmerberg-sihltal.ch



Der erste Rektor des Gymi Zimmerberg: Urs Bamert.

Das Quartiermobil ist dieses Jahr nahe der Kulturgarage stationiert

Seit letztem Samstag ist das Quartiermobil wieder in Wädenswil unterwegs. Von Juni bis Oktober ist das Mobil auf dem Spielplatz an der Ecke Grünaustrasse/Bürglistrasse – ganz in der Nähe der Kulturgarage – stationiert. Dort steht es der Bevölkerung als Treffpunkt und Anlaufstelle für Ideen, Fragen, Wünsche und Bedürfnisse jeder Art offen.



Svenja Obrist von der Freizeitanlage (rechts) und Michelle Tenger von der Jugendarbeit möchten zusammen mit ihrem Team Leben in das Quartier Grünaustrasse/Bürglistrasse bringen.

Seit 2011 ist das Quartiermobil in den verschiedenen Quartieren von Wädenswil anzutreffen. Immer mit dem Ziel, der Bevölkerung einen Raum für Austausch, Vernetzung und Begegnung zu bieten. Das Quartiermobil ist eine Anlaufstelle vor Ort und richtet sich sowohl an die Anwohnerinnen und Anwohner als auch an die verschiedenen Nutzungsgruppen des Quartiers.

Um Kinder, Jugendliche, Erwachsene und SeniorInnen optimal unterstützen und beraten zu können, ist das Quartiermobil mit diversen Spielsachen und Informationsmaterialien ausgestattet und lädt mit einer kleinen Kafi-Bar zum Verweilen ein. Verschiedene Anlässe und Aktivitäten, welche von den Mitwirkenden im Quartiermobil organisiert werden, bieten die Gelegenheit Neues zu lernen und gemeinsam aktiv zu sein.

Anwohnerinnen und Anwohner sind eingeladen im Quartiermobil mitzuwirken und das Leben im Quartier mitzugestalten.

zeitanlage Wädenswil und als solche ein Teil der Dienststelle Soziokultur.

Donnerstag bis Samstag offen

Das Quartiermobil ist von Juni bis Oktober, jeweils Donnerstag bis Samstag, von 16 bis 20 Uhr offen. Es ist ein Projekt der Dienststelle Soziokultur. Aus der Stadt Wädenswil beteiligen sich ausserdem die Abteilung Soziales, die Infostelle Betreuung und Pflege und der Schreibdienst. Zudem wird das Projekt von der reformierten Kirche, der Pro Senectute Kanton Zürich, der Jugendberatungs- und Suchtpräventionsstelle Samowar und vom Verein Transition Town Wädenswil unterstützt.

Das Team des Quartiermobils freut sich darauf, die Quartierbevölkerung begrüßen zu dürfen und ist gespannt auf einen «angeregten Austausch und auf die verschiedenen Themen und Anliegen der Bevölkerung.»

Alle sind willkommen

Dieses Jahr ist das Quartiermobil auf dem Spielplatz an der Grünaustrasse zu Gast. Das Quartier im Zentrum von Wädenswil ist ein interessanter Schnittpunkt verschiedener Nachbarschaften. Neben ruhigen Quartierstrassen und versteckten Oasen ist hier auch die Nähe zum Zentrum mit seiner urbanen Geschäftigkeit und den belebten Begegnungszonen spürbar. Diese Diversität macht das Quartier sehr interessant und die Verantwortlichen hoffen, möglichst viele der unterschiedlichen QuartierbewohnerInnen und -nutzerInnen im Quartiermobil begrüßen zu dürfen. «Wir freuen uns darauf, Zeit an diesem spannenden Ort zu verbringen und noch vieles mehr über die Geschichten des Quartiers zu erfahren», sagt Co-Projektleiterin Svenja Obrist. Sie ist Mitarbeiterin im Atelierbereich der Frei-



«Auch das Gewerbe muss anpacken»

Der Präsident des Handwerker- und Gewerbevereins Wädenswil, Thomas Kellersberger, ist bekannt dafür, dass er sich lautstark dazu äussert, wenn die Stadt Wädenswil bei den Vergaben von Bauaufträgen nicht so handelt, wie er es gerne möchte. So auch in der letzten Ausgabe der Gewerbezeitung. «Doch nicht nur die Stadt muss ihre Hausaufgaben machen, sondern auch die Gewerbetreibenden», sagt Kellersberger. Was er damit genau meint, erfahren Sie im Video, welches hinter diesem Bild versteckt ist. Wie Sie das Video sehen können, erfahren Sie in der Anleitung unten. ■



8. Oktoberfest Wädenswil

27./28. September + 4./5. Oktober 2019

Tickets: www.oktoberfest-waedenswil.com

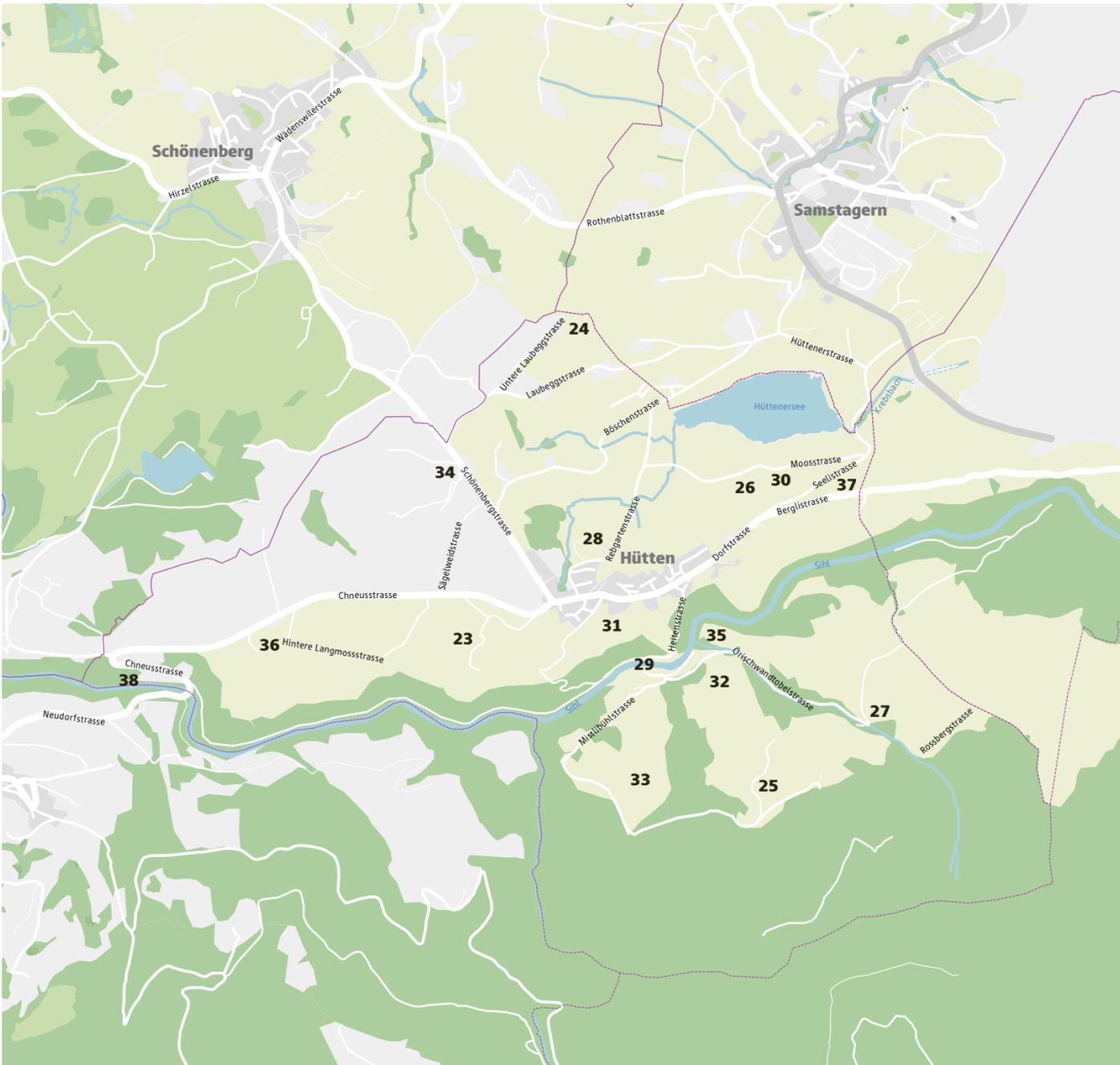
Veranstaltungsort: Festwiese Neubüel in Wädenswil

<p>Einlass</p> <p>Hauptzelt Fr ab 17.30 Uhr Sa ab 17.00 Uhr</p> <p>Anreise</p> <p>Shuttlebus ab Wädenswil Bhf ab 16.30 Uhr alle 20min. Der letzte Bus fährt um 1.45 Uhr vom Festzelt zum Bahnhof Wädenswil.</p> <p style="color: red; font-size: 0.8em;">Von der Anreise mit dem Auto wird abgeraten. Das Mitbringen von Getränken ist auf dem Gelände verboten.</p>	<p>Schliessung</p> <p>Hauptzelt um 24.00 Uhr Barzelt um 2.00 Uhr</p>
--	---

powered by **sivex** GmbH
Ihr Eventspezialist
www.sivex.ch



Teil 2: Älteste Hof- und Flurnamen von Hütten



Die aktuelle Karte von Hütten zeigt mit den Ziffern 23 bis 38 die Lage jener Höfe und Geländebezeichnungen, deren Namen unten gedeutet werden.

Seit 1. Januar 2019 ist Hütten ein Ortsteil von Wädenswil. Mit der Ausweitung des Gebiets sind auch neue Hof- und Flurnamen dazugekommen, deren Geschichte und Deutung hier festgehalten wird. Nebst eigenen Forschungen wurde auch die 1939 von Karl Kuprecht im «Allgemeinen Anzeiger vom Zürichsee» publizierte Artikelserie «Siedungsverhältnisse und Ortsnamen der Gemeinde Hütten» beigezogen.

23 Langmoos

1270 veräusserte Rudolf von Wädenswil einen Teil seines Gutes Langmoos an das Kloster Wettingen. Der andere Teil vererbte sich auf Ritter Heinrich von Stein, der es 1316 dem Johanniterhaus Wädenswil verkaufte. Bewirtschaftet wurde der Hof von Rudolf und Arnold Probst. 1475 ist von Ruedi Zürcher zum Langmoos die Rede und im gleichen Jahr wird ein Erblehenhof zum Hintern Langmoos erwähnt. Im Jahrzeitbuch Wädenswil von 1555 findet sich die Bezeichnung «Langenmass». Auf der Militärkarte des Wädenswiler Quartiers von Hans Conrad Gyger aus dem Jahre 1659 erscheint der Name «Langenmoos». Der auf einem Moränenzug gelegene Hof trägt seinen Namen nach dem nördlich davon gelegenen langgestreckten Moorgebiet.

24 Laubegg

1278 besass die Fraumünsterabtei Zürich Güter auf «Loubesegge». Sie wurden von Johannes Münch bebaut und dann von der Äbtissin an H. Nägeli von Richterswil verliehen. Auf dem Lehenhof «Loubegga» der Freien von Wädenswil wirtschafteten im Jahre 1286 Rudolf, genannt Meisterli, sowie Uolrich, genannt Baumler. Abzuliefern hatten sie unter anderem Nüsse, aus denen man das Öl für den Unterhalt des Ewigen Lichtes in der Kirche Wädenswil presste. 1342 ging der Hof «Lobegg» an das Spital Zürich über. Noch 1555 zinst der Hof 1 Mütt 1 Viertel Nüsse (rund 67 kg) für das Ewige Licht an die Kirche

Wädenswil. Der Jahrzeitrodel Hütten von 1496 nennt Hans Rogenmoser auf dem Hof Ober Laubegg. Der 1530 erwähnte Hof Unter Laubegg, heute Seeli, gehört zu Samstagern/Richterswil. Der Name bezeichnet einen mit Laubwald bestandenen Geländevorsprung.

25 Mistlibüel

Der Name erscheint erstmals 1454 und hiess 1508 Cläwy Zürchers Lehenhof «Mischlis Büel». 1545 wird «Mistlibüel» als Anstösser an die Vorderere Schönau erwähnt, zusammen mit «Mistlysyden». In einer Urkunde von 1562 wird der «Mistliboden» genannt, die Militärkarte von Gyger aus dem Jahr 1659 und die Zürcher Karte von 1667 nennen «Mistelbuel». Der Name ist zu deuten als Hügel, auf dem Bäume mit Misteln wachsen.

26 Moos

Moos und das 1496 bezeugte Moosmatten sind Namen, die auf feuchtes sumpfiges Land hinweisen, auf dem nur kurzes Streugras wuchs.

27 Oerischwand

Der älteste Beleg im Jahrzeitrodel Hütten von 1496 lautet «Mereschwand». 1568 erscheint die Bezeichnung «Mörischwand». Gygers Militärkarte aus dem Jahre 1659 nennt «Örischwand». Die Erstnennung erlaubt die Deutung, dass hier die Rodungsfläche durch Schwenden (siehe Gschwend) vermehrt wurde. 160 Jahre später

verstand man den Namen nicht mehr und wandelte ihn in Oerischwand ab.

28 Rebgarten

Die Siedlung Rebgarten am sonnigen Osthang gegen den Hüttner See hin liefert den Beweis, dass man hier wohl schon im 17. Jahrhundert Rebbaubetrieb. 1678 wird im Grundprotokoll Richterswil Conrad Theilers «Reggartenweid» erwähnt. 1830 hiess die Örtlichkeit «Rebgarten», 1867 dann wieder «Reggarten».

29 Sageli

Am Fusse der Mistlibüelstrasse, bei der Brücke über die Sihl, heisst es «im Sageli». Hier befand sich eine Sägerei mit Wirtshaus. Eine Postkarte von 1908 zeigt die Situation: das Restaurant Heusser, dahinter den Sägeschopf und dabei viele zum Sägen gelagerte Baumstämme. Eine farbige Ansichtskarte von 1914 warb für die «Restaurierung zur Säge an der Sihl».

30 Schafraim

Der gegen den Hüttner See abfallende Rain für Schafweide heisst in einer Urkunde von 1622 und 1659 bei Gyger «Schaffrei», auf der Zürcher Karte von 1667 «Schaffrein».

31 Schanz

Nachdem Hütten während des Ersten Villmergerkrieges von 1656 von schwyzerischen Truppen geplündert worden war, liess die Zürcher

Obrigkeit oberhalb der Siedlung eine Schanze errichten, welche während des Zweiten Villmergerkrieges von 1712 die Feuerprobe bestand. Im 19. Jahrhundert war die Schanz ein beliebtes Ausflugsziel der Gäste, die Hütten für Molkenkuren aufsuchten.

32 Schmitten

Der jenseits der Sihl gelegene Hof Schmitten gehörte 1616 dem Schmied Rudolf Bachmann. Wie die Schönau war die abgelegene Schmitte ein «Täufernest». Der Schmied wurde von der Zürcher Obrigkeit verhaftet und starb 1653 als kranker Gefangener. Der Sohn Rudolf, seit 1640 als Schmied auf dem Hof, war kein Täufer mehr. Im Bauerndorf Hütten gab es allerhand zu schmieden. Ob sich Bachmann auch als Hufschmied betätigte, ist nicht bekannt.

33 Schönau

Laut Urbar von 1453 nahm Heini Klein vom Spital in Zürich Kapital auf «uff das gut genannt Schönau». Spätestens 1530 war der Hof in eine Vorderere und eine Hintere Schönau aufgeteilt. 1615 wurde der hier sesshafte Täufer Heini Hofmann des Landes verwiesen. Die Militärkarte von Hans Conrad Gyger aus dem Jahre 1659 enthält den Namen «Schönauw». Der Name der zwischen Gripbach und Brandbach gelegenen Siedlung ist zu deuten als schön gelegenes Gut in wasserreichem Gebiet.

34 Segel

Rudolf von Wädenswil, ohne männliche Nachkommen, verkaufte 1268 einen Teil seiner Güter in «Othensegel» (heute Segel) an die Fraumünsterabtei Zürich. Den Rest des Grosshofs teilte er. Ein Teil kam als Heiratsgut an Rudolfs Tochter Katharina von Wädenswil-Hünenberg. Nach dem Tod ihres Gatten trat sie als Nonne ins Kloster Frauenthal ein, wodurch ihr Hofteil 1286 an Frauenthal fiel. 1302 verkaufte das Kloster den Hof Segel der Johanniterkommende Wädenswil. Ein anderer Hofteil vererbte sich auf Ritter Rudolf von Stein, der die abgelegenen Güter 1316 ebenfalls an die Johanniter veräusserte. Gygers Militärkarte von 1659 nennt «Segel», die Kantonskarte von 1667 «uff Sägel». 1718 erscheinen «Hof Ottensegel» und die Kurzform Segel gleichzeitig. Der Name hat nichts mit einem Segel zu tun, sondern ist abgeleitet von «Sedel», was einem Otto gehörender Sitz bedeutet.

35 Sihl/Sihlau

Im Gebiet Hütten bildet die Sihl die Grenze gegen das Zuger Gebiet. Der in einem Einsiedler Urbar 1018 erwähnte «fluuius silaha» könnte keltischen Ursprungs sein und «die Starke» bedeuten. 1263 heisst das Gewässer «sile». Sihlau bezeichnet die Aue, das Land an der Sihl.

36 Tannenhof

Der Name Tannenhof bezeichnet einen meist noch von Tannen umgebenen Hof, der auf gerodetem Waldboden entstanden ist.

37 Twärhalden

Mit Twärhalden wird die schief, schräg verlaufende Halde unterhalb Bergli bezeichnet.

38 Ziegelhüsti

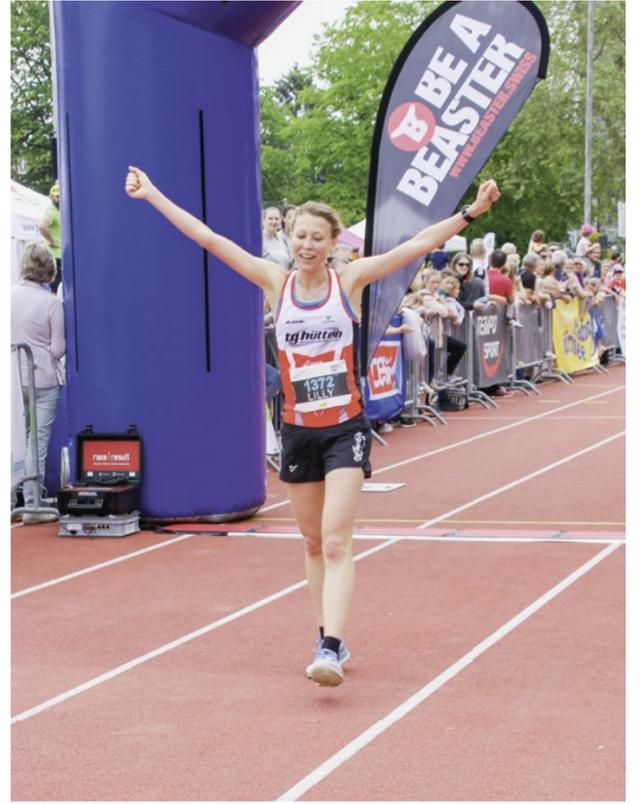
1813 ist lediglich von einem Haus bei der Finsterseebrücke die Rede. 1840 taucht dann der Name Ziegelhüsti auf. Lagerte man hier Ziegel für den Unterhalt der Brücke? ■



Prof. Dr. h.c. Peter Ziegler (1937) ist in Wädenswil aufgewachsen und war viele Jahre lang Didaktiklehrer für Geschichte an der Universität Zürich. Danach leitete er den Th. Gut Verlag in Stäfa. Er hat diverse Publikationen zur Orts- und Kulturgeschichte besonders des Zürichseegebiets und des Kantons Zürich veröffentlicht.

Das war der zweite Wädilauf

Es war ein fantastischer Anlass: Über 900 Läuferinnen und Läufer starteten am zweiten Wädilauf am 26. Mai. Den Sieg holten Lilly Gross aus Richterswil und Fabian Zehnder aus Wädenswil.



25 Jahre Gospelchor Wädenswil – 15 Jahre Chorleitung Adeline Marty



Welches sind die Ziele Ihres Vereins?

Das gemeinsame Gesangserlebnis soll verbindend wirken und in den Konzerten und an Gottesdiensten ihren Höhepunkt finden.

Worauf sind Sie in Ihrem Verein besonders stolz?

Dass wir ein breites Repertoire – Gospel, Swing, Musical, Jazz bis zu klassischen Werken – beherrschen. Mit Adeline Marty haben wir seit 15 Jahren (!) eine hoch professionelle und engagierte Chorleiterin, die uns mit viel Herzblut zu gesanglich immer besseren Leistungen führt. So haben wir am Gesangsfest 2015 in Meiringen die Auszeichnung «vorzüglich» erhalten.

Was beschäftigt den Verein momentan am meisten?

Unser 25-Jahr-Jubiläum mit den Vorbereitungen unseres Jubiläumskonzertes am 17. November.

Welches ist für den Verein momentan die grösste Herausforderung und wie wollen Sie diese meistern?

Viele unserer Mitglieder sind durch Ausbildung und Beruf zeitlich stark beansprucht. Dies führt zu Fluktuationen. Es gilt dann, neue Mitglieder für den Chor zu rekrutieren und zu integrieren.

Welches Ziel möchten Sie als Verein als nächstes erreichen und wie?

Gegenwärtig feilt Adeline Marty weiter am Chorklang und an der Intonation. Auch unser Repertoire wird ständig ergänzt.

Wie wollen Sie in Wädenswil gesehen werden?

Als gesanglich hochstehenden, dynamischen und engagierten Laienchor mit Verbundenheit zu Wädenswil und regionaler Ausrichtung.

Was wünschen Sie sich von den Wädenswilerinnen und Wädenswilern?

Dass sie weiterhin in grosser Anzahl zu unseren Konzerten und Anlässen kommen und uns als Chor auch in ihrem Umfeld (Familie und Freunde) bekannt machen.

Gibt es etwas, das Sie von der Stadt Wädenswil erwarten oder sich von ihr wünschen? Und wenn ja, was?

Die Stadt Wädenswil unterstützt dieses Jahr unser Jubiläumskonzert finanziell, wofür wir uns herzlich bedanken möchten. Wir hoffen, künftig auch wieder an den Neuzuzüger-Anlässen mitwirken zu dürfen.

Was wollten Sie Ihren Vereinsmitgliedern schon lange einmal sagen?

DANKE für das grosse Engagement. Der Teamgeist ist hervorragend! ■

Name des Vereins
Gospelchor Wädenswil (GCW)

Anzahl Mitglieder
45 Mitglieder

Präsident/in
Hansueli Schiller

Chorleiterin
Adeline Marty

Anzahl ehrenamtliche Helferinnen und Helfer
Alle Chormitglieder

Ihr Name und Ihre Funktion
Hansueli Schiller, Präsident

Zweck des Vereins

Der 1994 gegründete Laienchor fördert den Chorgesang und bereichert durch seine Konzerte das kulturelle Leben in Wädenswil und angrenzenden Gebieten. Die Musik sowie die freundschaftlichen Beziehungen unter den Mitgliedern und mit anderen Vereinen sollen gepflegt werden.

Infos

Konzerte zum 25-Jahr-Jubiläum:
10. November 2019, 17.15 Uhr,
Jugendkirche Einsiedeln
17. November 2019, 17.15 Uhr,
reformierte Kirche Wädenswil

Weitere Infos unter www.gcw.ch



Hansueli Schiller, Präsident

Perfekt passende Gärten und Erholungsanlagen

Philipp Leuzinger, Landschaftsarchitekt FH, entwickelt Gestaltungskonzepte für Privatgärten, Terrassen sowie für Wohn- und Parkanlagen. Ausserdem kümmert er sich um die Ausführungsplanung, die Ausschreibungen und übernimmt die Bauleitung.

Philipp Leuzinger sagt: «Mein Ziel ist es persönliche Freiräume zu gestalten». Er ergänzt: «Zusammen mit den Visionen meiner Kunden und meiner Kreativität lasse ich Neues entstehen.» Besonders wichtig ist dem Landschaftsarchitekten seine Philosophie. Er erklärt, dass das heutige Leben an Geschwindigkeit zugenommen habe und darum Rückzugsorte um in Ruhe die Batterien wieder aufzuladen ein wichtiger Bestandteil für jedermann ist. Darum kreiert er Gestaltungskonzepte für Private, Liegenschaftsverwaltungen sowie urbane Freiräume. Und, er bietet einen Rundumservice an. Dazu gehören Bewilligungsverfahren und Bauabnahmen, die Ausführungsplanungen, die Ausschreibungen und Bauleitungen. Ausserdem plant er die Pflanzenkonzepte und erstellt die dazugehörigen Pflegepläne.



Philipp Leuzinger arbeitet mit der Natur und hält sich gerne im Freien auf.

Letzteren geniesst er auch in seiner Freizeit. Er ist der Vizepräsident der Behindertensportgruppe Wädenswil, was ihn noch mehr mit seinem Heimatort verbindet.



PL Landschaftsarchitektur

Philipp Leuzinger
Landschaftsarchitekt FH
p2la GmbH
Aubrigstrasse 11
8804 Au
044 686 10 10
leuzinger@p2la.ch
www.p2la.ch

Grossr Wunsch erfüllt

Philipp Leuzinger, der in Wädenswil aufgewachsen ist und jetzt zusammen mit seiner Katze in der Au lebt und arbeitet, hat seinen Beruf von der Pike aus erlernt. Er erzählt: «Angefangen habe ich damals meine Ausbildung als Landschaftsgärtner bei Zellweger Gärten in Wädenswil. Im renommierten Landschaftsarchitekturbüro Rotzler Krebs und Partner durfte ich meinen Berufseinstieg geniessen. Als Planer und Kundenberater in einem Gartenbauunternehmen kehrte ich danach zu meinen Wurzeln im Gartenbau zurück. 2014 bis 2018 ergänzte ich das junge Team vom Startup Lustenberger Schelling Landschaftsarchitektur als Projektleiter im Entwurf, der Detailplanung und in der Bauleitung.» Seit anfangs Jahr hat er sich nun selbstständig gemacht und sich damit seinen grossen Wunsch zu seinem persönlichen Lebenstraum erfüllt.



Bevölkerungs- und Begegnungsfest am Sonntag, 16. Juni 2019 im Ortsteil Hütten

Hütten empfängt die Bevölkerung von ganz Wädenswil am Sonntag auf dem Berg.

Um 10 Uhr startet das **Frühschoppenkonzert** mit dem Musikverein Hütten. Um 10.30 Uhr folgt ein ökumenischer **Gottesdienst**, musikalisch unterstützt durch den Männerchor Hütten.

Nach einem Zmittag in der **Festwirtschaft** öffnet das **Wasserreservoir** auf der Schanz seine Tore bis 15 Uhr und man kann sich auf ein **Natur- und Beizentürli** um den Hüttnersee begeben.

Neben Präsentationen von lokalen Vereinen und Gewerbe werden auch **Helikopterflüge** entlang unserer neuen Gemeindegrenze angeboten.

Bis 18 Uhr spielen die Rusch-Büebli und die Etzel-Buäbe zum Tanz auf.

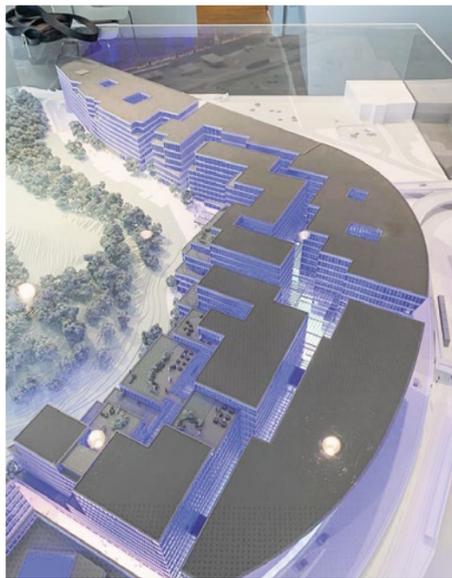
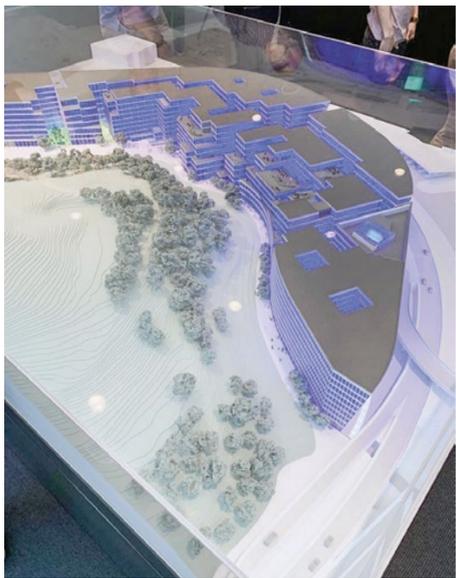
Das **Parkplatzangebot** ist beschränkt. Bitte benützen Sie das **Postauto**. Speziell für unser Fest verbindet die Linie 160 den Ortsteil Wädenswil mit Hütten an diesem Sonntag ab 9.45/10.15 Uhr halbstündlich bis 18.45 Uhr.



Organisiert und mitgetragen von Vereinen, Schulen und weiteren örtlichen Organisationen.

Auf der grössten Baustelle der Schweiz

Die Mitglieder des Handwerker- und Gewerbevereins Wädenswil reisten auf ihrem Sommerausflug an den Flughafen. Dort besuchten sie die grösste Baustelle der Schweiz, «The Circle». Auf rund 200'000 m² entsteht hier ein Zentrum für Business, Lifestyle, Kultur, Unterhaltung und Hotellerie.



Optimale IT Lösungen für KMU

Luca Signoroni und sein starkes Partnernetzwerk machen die Signoroni IT Solutions aus. Der Wädenswiler findet für KMU immer die perfekte Lösung und garantiert Geschwindigkeit, optimale Sicherheit sowie Kostenersparnisse.



Luca Signoroni startet in seinem Büro eine Fernwartung.

«Mein Netzwerk besteht aus Telematikern über Provider bis zum CRM Entwickler», sagt Luca Signoroni. Er führt weiter aus: «Dank unserem Know-how und unserem breiten Partnernetzwerk, der Begleitung sowie der Realisation vom Konzept bis zur Ausführung, erhalten unsere Kunden ganzheitliche IT- und Kommunikationssysteme und verbessern somit ihre Effizienz und ihren Erlös.» Luca Signoronis Dienste werden schweizweit in Anspruch genommen. Der IT Experte erklärt: «Meist erfolgt nur die Installation der Programme oder neuen Geräten vor Ort beim Kunden. Allfällige Probleme und Supportanfragen können zu 90 Prozent per Fernwartung gelöst werden. Und das sehr schnell.»

Kostenlose Bedarfsanalysen

Wichtig ist dem Informatiker der enge Kontakt zu seinen Kunden. Er sagt: «IT basiert auf hundert Prozent Vertrauen und ist sehr persönlich.» Luca Signoroni weiss wovon er spricht. Vor seiner Selbstständigkeit war er Abteilungsleiter einer Informatikabteilung in Zürich und hat gleichzeitig sein Studium, zum diplomierten Techniker in Medientechnik abgeschlossen. Nach einer Auszeit in Grossbritannien und Irland, entschloss er sich 2017 selbstständig zu werden. Er liebt seine Arbeit.

Darum bietet er Firmen auch Bedarfsanalysen und Sicherheitstests an. Sie sind immer kostenlos, auch wenn der Kunde schlussendlich jemanden anders mit der allfälligen Ausführung beauftragt. Kostenpflichtig hingegen sind grosse Sicherheitstests, denn sie können mehrere Tage dauern.

 **Signoroni
IT Solutions**
Mit Herzblut bei der Sache

Signoroni IT Solutions
Luca Signoroni
Holzmoorsrütistrasse 46b
8820 Wädenswil
Telefon : 079 539 33 86
E-Mail : info@signoroni-it.ch
Internet: www.signoroni-it.ch

STRASSENUMFRAGE WÄDENSWIL, VON STEVE SPRINGER

Was gefällt Ihnen am Spezialitätenmarkt der ZHAW und was kaufen Sie ein?



Perinne Gravalon, Einsiedeln

Ich habe zufällig den Flyer gesehen und mich entschieden, den Markt zu besuchen. Die Auswahl ist riesig. Zudem hat man Gelegenheit, mit den «Spezialisten» ins Gespräch zu kommen. Ich sehe hier Pflanzen, die ich noch an keinem anderen Ort kaufen konnte!



Theresa Steiner, Wädenswil

Mir gefällt die kunterbunte Auswahl an Pflanzen und Gemüse. Es gibt viele Alternativen zu den üblichen Angeboten. Ich habe für meinen Balkon Tomatensetzlinge gekauft. Zudem bin ich noch auf der Suche nach speziellen Blumen.



Erwin Wyrsh, Wehntal

Die Vielseitigkeit und Einzigartigkeit der angebotenen Pflanzen ist hier beim Spezialitätenmarkt einmalig. Das findet man sonst nirgends anders. Wir haben unter anderem einen Zitronenbaum gekauft.



Roman Grüter, Zürich Oerlikon

Der Spezialitätenmarkt ist «das» Ereignis an der ZHAW. Ich selber arbeite hier. Die Vielfalt an Pflanzen, Sträuchern und Gemüse ist einzigartig. Ich habe Gemüsesetzlinge und einen Rosenstrauch gekauft.



Yanik Neff, Wald (Appenzell)

Ich interessiere mich vor allem für alpine Pflanzen. Für mich ist der Spezialitätenmarkt aus Sicht der Botanik sehr interessant. Die ZHAW präsentiert den Besuchern auch immer wieder seltene Pflanzen.



Andrea Gnepf, Oberrieden

Ich habe schon ganz viel eingekauft. Ich schätze es, dass die ZHAW den Besuchern an einem einzigen Tag so eine grosse Auswahl bietet! Ich habe spezielle Stauden gekauft, die fein riechen und die ursprünglich aus Japan stammen. Auch Gewürzpflanzen kaufe ich immer wieder ein.



Helene Matter, Ennetmoos

Ich bevorzuge Pflanzen und Gemüsesetzlinge, die man sonst in den Gärtnereien nicht bekommt. Ich habe vor allem essbare Blüten gekauft und werde auch noch Tomatensetzlinge mit nach Hause nehmen.



Mike Leuenberger, Rapperswil

Die Pflanzenauswahl, aber auch das gebotene Essen ist einmalig am Spezialitätenmarkt in Wädenswil. Ich bin noch unschlüssig, was ich kaufen soll. Tomaten stehen allerdings zuoberst auf dem Einkaufszettel.



Ruth Marty, Almens

Das Wetter spielt zwar für einmal nicht mit, ich bin dennoch von der Angebotsvielfalt begeistert. Hier findet man alles an einem Ort, wofür man sonst weit reisen müsste. Meine Einkaufstasche ist beinahe voll, mein Portemonnaie dafür beinahe leer. Gurken und Blumen werde ich noch einkaufen und ich werde hier selbstverständlich auch die vorzügliche Küche geniessen und mich auf dem Gelände verpflegen.



Peter Gnepf, Oberrieden

Ich finde es toll, dass eine Vielzahl von einheimischen Pflanzen angeboten werden, die sich für meinen Naturgarten bestens eignen. Ich bin auf der Suche nach Steingarten-Pflanzen.

SIND SIE HELL GENUG?

Mit der Umstellung auf LED und einer bedarfsgerechten Regelung sparen Sie Energie und Kosten in Ihrem Unternehmen.

Der Wildpark Langenberg wird 150 Jahre alt – und wir geben dem Jubiläum ein Gesicht

Stutz Medien hatte die Ehre, den gesamten Jubiläumsauftritt des Wildpark Zürich Langenberg zu kreieren. Das Ergebnis der Arbeit ist momentan an den Plakatwänden, auf Bussen und in den Zeitungen der Region zu sehen.

Haben Sie schon einmal jungen Bären beim Spielen im Wasser zugesehen? Oder Wölfen, die um ein Stück Fleisch kämpfen? Dann wissen Sie, wie faszinierend ein solches Erlebnis ist. Und

wie lange es in Erinnerung bleibt. Der Wildpark Langenberg ermöglicht uns solch unvergessliche Momente seit Generationen. Und wir müssen dafür nicht einmal weit fahren. In Langnau

am Albis liegt er, direkt vor den Toren der Stadt Zürich und nur einen Katzensprung vom Zürichsee entfernt.

Nun wird der älteste Schweizer Tierpark 150 Jahre alt. Und wir sind stolz, dass er uns beauftragt hat, seinen gesamten Jubiläums-Auftritt zu gestalten.

Hirsch, Wolf und Bär im Zentrum

Als Key-Visual der Kampagne haben wir die drei ältesten Bewohner des Parks gewählt: Rothirsch,

Wolf und Bär. Diese drei schönen, stolzen und vor Kraft strotzenden Tiere zeigen wir inmitten der Wildnis – und verbinden damit die beiden Aspekte, die den Langenberg seit seiner Gründung im Jahr 1869 ausmachen.

Die moderne Collage, welche Elemente in schwarz-weiss mit den schönsten Farben der Natur kombiniert, weckt Emotionen und schafft einen grossen Wiedererkennungswert. Es ist ein Auftritt, der Historisches und Aktuelles gleichermaßen gewichtet und auf den ersten Blick klar macht, dass dieser Park trotz seiner langen Geschichte nie stehen geblieben ist und für alle Altersgruppen – besonders aber für Familien – eine Menge zu bieten hat.



Stutz Medien AG
Einsiedlerstrasse 29
8820 Wädenswil

044 783 99 11
info@stutz-medien.ch
www.stutz-medien.ch

370 Kinder hatten Spass am Maimai-Fest

Der Ansturm war gross am diesjährigen Maimai-Fest der Freizeit-Anlage Wädenswil. Fast 400 Mädchen und Buben begaben sich am Nachmittag des 18. Mai auf Bauernhofsafari. Ob beim Klettern, Melken, Bullen-Reiten oder Schminken – die Freude war riesig.



Zuverlässig und präzise: Ihr Baupartner.



Föllmi AG
Bauunternehmung
Einsiedlerstrasse 25
8820 Wädenswil

info@foellmi.ch
www.foellmi.ch
Telefon 044 786 71 10
Fax 044 786 71 19

föllmi

**Wir beraten Sie auch gerne
am Samstag 09.00–12.00 Uhr.
Ihre Filiale Wädenswil.**

zkb.ch

**Zürcher
Kantonalbank**

Wollen Sie sicher sein, dass Sie kein gepanschtes oder minderwertiges Olivenöl kaufen? Dann entscheiden Sie sich für das nachhaltig und komplett ohne chemische Hilfsmittel produzierte

EPHESER OLIVENÖL

In Wädenswil exklusiv bei

Bettio

Gerbestr. 3, 8820 Wädenswil

avanea^{CH}
pensionskasse

Die sichere Pensionskasse
direkt vor Ihrer Tür.

Merkurstrasse 3 – Wädenswil – www.avanea.ch – info@avanea.ch – 044 / 680 24 24



TREUHAND-TEAM SCHULER AG
in good company

www.ttschuler.ch



«Ihre Steuererklärung,
Ihr Geschäftsabschluss:
Bei mir in guten Händen.»

Werner Schuler, Revisionsexperte

Seit über 25 Jahren in Wädenswil.

RE-WER-SE seit 1993
Reinigungs–Werterhaltungs–Service
reverse@hotmail.ch
Markus Mühlheim

044 780 10 35 8820 Wädenswil

MÜHLHEIM Hauswartungen
muehlheim.hw@hotmail.com
Dominic Mühlheim

Blond durch den Sommer

Sobald die Tage wieder länger werden, kommt bei vielen Frauen der Wunsch nach hellerem Haar auf. Doch blond ist nicht gleich blond. Wir stellen Ihnen hier die aktuellen Nuancen und Techniken vor.



Viel Erfahrung mit Blond – auch auf dem eigenen Kopf. Der blonde Teil des Les-Artistes-Team ist bereits auf den Sommer eingestimmt.

Goldiges Blond

Nichts stimmt besser auf die sonnige Jahreszeit ein als goldenes Blond. Hierzu werden in die Längen und Spitzen goldblonde Strähnen gesetzt. Der Trend steht besonders Frauen mit einem warmen Hautton. Auch Brünette können das goldige Blond tragen, um ihr Haar mit Highlights aufzufrischen und mehr Bewegung in ihre Frisur zu bekommen.

Kaltes Weissblond

Kein Trend ist so durch die Decke gegangen wie das kalte Weissblond. Es verschafft der Trägerin einen coolen

und cleanen Look und steht besonders Frauen mit blasser Haut. Blaue, grüne und graue Augen kommen damit super zur Geltung.

Strand-Balayage

Die Inspiration für den Balayage-Look kommt vom Strand. Er ist der Haarfarbe nachempfunden, die durch die natürliche Einwirkung der Sonne entsteht. Die Spitzen werden heller, während der Ansatz dunkel bleibt.

Pudriges Pastellblond

Pastellöne gehören zu den coolsten Haarfarben-Trends. Allerdings wird's

jetzt etwas pudriger. Statt das gesamte Haar beispielsweise komplett in Zuckerwatterosa zu färben, wird jetzt auf weniger ist mehr gesetzt. Ein kühles Blond mit pastelligen Highlights, die perfekt ins Haar eingearbeitet sind – einfach schön!

Erdbeer-Blond

Gold- und Kupfertöne sind sehr angesagt. Für alle, die aber nicht gleich eine völlige Typveränderung möchten, ist das sogenannte Strawberry-Blond die perfekte Alternative. Helle Rottöne, vermischt mit einem intensiven Blond, ergeben eine moderne, sehr elegante Haarfarbe.

Damit Ihr Blond auch wirklich so strahlt, wie Sie sich das wünschen, ist es wichtig, dass man bei der Coloration sanft vorgeht. Wir legen deshalb viel Wert darauf, jede Kundin individuell zu beraten und mit ihr zusammen die Technik und den Ton zu bestimmen, die am besten zu ihr und zu ihrem Haar passen. ■

LES ARTISTES
INTERCOIFFURE

Intercoiffure Les Artistes
Oberdorfstrasse 20
8820 Wädenswil

044 780 78 78
www.lesartistes.ch

Was geschieht nach dem «Ja» zur Steuerreform?

Die dringend benötigte Reform der Firmensteuern ist nun unter Dach und Fach. Die Schweiz erhält ab 1. Januar 2020 ein international konformes, wettbewerbsfähiges Steuersystem. Deshalb werden die kantonalen Statusgesellschaften abgeschafft. Ein Paket von neuen Vorschriften garantiert die Ausgewogenheit der Reform. Wie geht es nun weiter?

Gesellschaften verlieren ihre heutigen Steuerprivilegien

Spezielle kantonale Steuerprivilegien, z. B. für Holding-, Verwaltungs- und Domizilgesellschaften, werden abgeschafft. Diese Firmen haben die Möglichkeit, bestehende stille Reserven steuerfrei aufzudecken oder sie erhalten eine befristete Sonderregelung, um die negativen Auswirkungen der Abschaffung des heutigen Status abzufedern.

Ab 1. Januar 2020 gelten neue Spielregeln

Um international wettbewerbsfähig zu bleiben, werden neue international kompatible Regelungen eingeführt. Die wichtigsten Anpassungen werden nachstehend kurz erläutert.

- Mit einer sogenannten Patentbox wird der Reingewinn, der auf Patente und vergleichbare Rechte entfällt, mit einer Ermässigung von maximal 90% besteuert.

- Auf kantonaler Ebene kann ein zusätzlicher Abzug für inländische Forschungs- und Entwicklungskosten eingeführt werden. Dieser darf maximal 150% der tatsächlichen Kosten betragen, beschränkt auf Personalaufwand zuzüglich eines pauschalen Zuschlags.
- In Hochsteuerkantonen ist auf kantonaler Ebene die Einführung eines Abzugs für Eigenfinanzierung möglich. Der Kanton Zürich ist ein solcher Hochsteuerkanton und plant die Einführung eines solchen Abzugs.
- Die steuerliche Gewinnsteuerentlastung durch Patentbox, Forschung und Entwicklung und Zinsabzug darf maximal 70% erreichen.
- Die Teilbesteuerung der Dividenden aus qualifizierten Beteiligungen (mindestens 10% des Kapitals) beträgt auf Stufe Bund 70% (bisher 60%), auf Ebene Kanton und Gemeinden mindestens 50% (bisher keine Untergrenze). Im Hinblick auf diese Schlechterstellung lohnt es sich allenfalls, Dividendenausschüttungen vorzuziehen.

Der Steuerwettbewerb geht weiter

Ist allgemein mit einer Senkung der kantonalen Steuersätze zu rechnen? Der Kantonsanteil an den direkten Bundessteuern wird erhöht. Der gesamtschweizerische Trend zeigt, dass die Gewinnsteuersätze von durchschnittlich 19.6% auf rund 14.5% ge-



senkt werden. Die Umsetzung der Firmensteuerreform ist nun auf Ebene der einzelnen Kantone anzugehen. Der Kanton Waadt, beispielsweise, ist hier auf der Überholspur: Er hat bereits vor Annahme der Reform massive Senkungen beschlossen. Unser Kanton gerät im Standortwettbewerb gehörig unter Druck. ■

ANCORA
EXPERT SUISSE
CH International

ANCORA Treuhand AG
Zugerstrasse 2
8820 Wädenswil

044 783 00 10
info@ancora-treuhand.ch
www.ancora-treuhand.ch

EINKAUFSTIPPS AUS WÄDENSWIL

Ferien zu Hause in Wädenswil

Besonders mit kleinen Kindern sind Familienferien zu Hause eine prima Alternative: Lange, ermüdende Autofahrten fallen weg, man braucht keine unnötige Energie, den Ferienort kinderfreundlich einzurichten und schont erst noch Portemonnaie und Umwelt. Und was der Ferienstimmung und der eigenen Entspannung gut tut, fördert auch das Familienleben. Die Gewerbezeitung hat Ideen für abwechslungsreiche Ferien vor der Haustür zusammengestellt.



Gut geplante Wanderung

Wer nicht den ganzen Sommer in Wädenswil am See verbringen will, plant den einen oder anderen Ausflug. Wie wäre es mit einer Wanderung? Von Wädenswil aus sind schöne Panoramawanderungen und Tagesausflüge machbar. Ob ein Picknick am Sihlsee oder ein Spaziergang über die Hügel im Hirzel, mit Wanderkarten aus der Papeterie Köhler ist man gut vorbereitet.

Preis: Wanderkarten ab Fr. 14.–

Papeterie Köhler
Zugerstrasse 26
www.koehler.ch



Wurst vom Grill

Erst eine kleine Wanderung und danach zur Belohnung eine Wurst vom Grill. Oder ein Spaziergang zur nächsten Feuerstelle im Wald und ganz einfach die Wurst am Stecken bräteln – für Gross und Klein ein tolles Naturerlebnis. Gegrillt wird überall, vorzugsweise an einem dafür vorgesehenen Platz mit Grillstelle. Ideal dafür sind die hausgemachten Würste der Metzgerei Treichler in Schönenberg. Neben der Schweizer Nationalwurst, dem Cervelat, einer Kalbs-, Schweins-, oder Currybratwurst oder der Chäs wurst, hat die Metzgerei auch andere gluschtige Grillspezialitäten im Sortiment.

Preis: Würste ab Fr. 1.70

Metzgerei Treichler AG
Gottlieb-Bachmannstr. 1
Schönenberg
www.treichler-metzg.ch



Filmnächte im Park

Für alle, die laue Sommerabende in Wädenswil geniessen, aber nicht auf einen guten Film verzichten wollen, finden auch in diesem Jahr die Filmnächte statt. Vom 31. Juli bis am 10. August locken elf Filme in den Rosenmattpark. Unter den lauschigen Bäumen trifft man sich locker und ungezwungen ab 18 Uhr in der Filmbeiz zum Apéro und zum anschliessenden Nachtessen. Die Filme beginnen jeweils um 21.35 Uhr. Für die Filmnächte gibt es keinen Vorverkauf mit Absicht, so kann man sich kurzfristig für ein Eintauchen ins Filmabenteuer entscheiden; unkomplizierte Publikumsfreundlichkeit wird seit Jahren am schönsten Filmsommerfestival weit und breit – im stimmungsvollen Rosenmattpark mitten in Wädenswil – gehegt und gepflegt.

Eintritt: Fr. 16.–
Jugendliche unter 14 Jahre Fr. 10.–
(Karten sind an den Abendkassen ab 21 Uhr erhältlich.)

Kino im Rosenmattpark
Mitten in Wädenswil



Frische Brise

Der Sommer im nicht klimatisierten Büro kann richtig heiss werden. Für ein wenig Kühlung sorgt ein Standventilator, der unscheinbar in einer Ecke platziert werden kann, von wo er äusserst effektiv den Raum kühlt. Ganz besonders leistungsstark und leise arbeitet der Rowenta VU 5640 Turbo Silence Extreme von Kühne Elektrogeräte. Er sorgt für ein unmittelbares Gefühl von intensiv frischer Luft bei extrem leiser Technologie. Für optimalen Komfort sorgen der Nachtmodus und der sehr leistungsstarke Turbo-Boost-Modus.

Preis: Standventilator Fr. 119.–

A. Kühne Elektrohaushaltgeräte
Riedhofstrasse 21
Au-Wädenswil
www.kuehne-elektrohaushalt.ch



Der erste Schulthek

Die schönsten Ferien haben ein Ende und für viele Kindergärtner beginnt nach dem Sommer der Ernst des Lebens. Wer einen angehenden Erstklässler fragt, worauf er sich am meisten freut, bekommt mit einiger Wahrscheinlichkeit die Antwort: «Auf einen richtigen Thek und ein Etui!» Der Schulthek steht symbolisch für diesen wichtigen Tag. Doch worauf soll beim Kauf geachtet werden? Im PaBa Markt in der alten Fabrik werden Eltern bestens beraten. Die neuen Modelle von Ergobag und Step by Step gibt es in vielen Farben und Lieblingsdesigns. Inbegriffen sind ein bis zwei Etuis und ein Turnsack. Darüber hinaus gibt es gratis zum ersten Schulthek ein Znüni-böxli mit Namen.

Preis: Schulthek-Sets ab Fr. 245.–

PaBa Markt
«di alt Fabrik»
Florhofstrasse 9
www.pabamarkt.ch

Bea Hocking wird pensioniert

Am 21. Juni wird Bea Hocking zum letzten Mal Kindern im Hallenbad Untermosen Wädenswil die Freude am Wasser und die Schwimmtechniken vermitteln.



Nach über 30-jähriger Tätigkeit als Schwimmlehrerin übergibt Bea Hocking ihre SWIM-SWIM-Schwimmschule Ende Juni an ihre langjährigen Partnerinnen Jasim Kölliker Brioche und Gabriela Cortesi und geht in den wohlverdienten Ruhestand.

Bea Hocking startete ihre Schwimmkarriere in der SLRG und gründete 1986 mit Ilse Rüegg die Schwimmschule SWIMSWIM. Sie begann mit Rückenschwimmen für Erwachsene, es folgten Kraulcourse für Anfänger und Kinderschwimmkurse.

Hunderte von Kinder aus der Region lernten bei ihr schwimmen. Mit viel Geduld, Ruhe und Zuversicht motivierte Bea Hocking die Kinder, sich im Wasser wohl zu fühlen und ihre Ängste zu überwinden.

Pro Jahr hatte sie jeweils rund 100 Kinder in den Kinderschwimmkur-

sen, 60 Erwachsene in den Aquafitkursen und jede Woche bis 20 Personen in der Wassergymnastikstunde. Doch damit nicht genug: Bea Hocking erteilte auch den Schulkindern aus Schönenberg und dem Horgenberg während 20 Jahren Schulschwimmunterricht.

Regelmässige Badbesucher konnten Bea Hocking praktisch täglich im Hallenbad Untermosen antreffen. Wer ihr beim Unterrichten zusah, dem fiel auf, mit wieviel Freude, Engagement und Herzblut sie ihr Wissen weitergibt.

Nun wird Bea Hocking ihre neu gewonnene Freizeit in Frankreich oder bei langen Spaziergängen mit ihrem Hund geniessen.

SWIMSWIM
Hallenbad Untermosen
Speerstrasse 95
8820 Wädenswil
www.swimswim.ch

Aufatmen – Auftanken

Treffpunkt für privat Pflegende und Betreuende

Zehntausende Frauen und Männer in der Schweiz betreuen und pflegen ihre Angehörigen zu Hause und leisten Grossartiges. Oft fällt es ihnen nicht leicht, Unterstützung von Aussenstehenden bei der Betreuung ihrer Liebsten anzunehmen. Für betreuende Angehörige ist es jedoch unerlässlich, sich Pausen zu gönnen und neue Kraft zu schöpfen. Nur so können sie über längere Zeit die emotionalen und körperlich anspruchsvollen Betreuungssituationen meistern. Auch ein Austausch mit Menschen in ähnlicher Situation kann sehr wertvoll sein und wohl tun. Deshalb bietet die Stadt Wädenswil in Zusammenarbeit mit Pro Senectute Kanton Zürich und der reformierten Kirche Wädenswil einen Treffpunkt für pflegende Angehörige aus Wädenswil und Umgebung an.

Der Treffpunkt findet viermal jährlich statt. Der nächste Termin ist am **Donnerstag, 20. Juni 2019** von

15.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Ref. Kirchgemeindehaus Rosenmatt in Wädenswil. Die Teilnahme am Treffen und das Angebot der gleichzeitigen professionellen Betreuung der Angehörigen zu Hause sind kostenlos.

Für die Teilnahme am Treffen benötigt es keine Anmeldung. Für die Organisation einer Betreuung Ihrer Angehörigen bei Ihnen zu Hause wenden Sie sich bitte an Frau Sandra Schächli, Verantwortliche Infostelle Betreuung und Pflege Stadt Wädenswil, Tel. 044 789 74 90.



Medienkontakt
Sandra Schächli
Verantwortliche Infostelle Betreuung und Pflege
044 789 74 90

ENERGIESTADT WÄDENSWIL

Grösste Solarstrom-Anlage im Bezirk



Die grösste Photovoltaikanlage im Bezirk Horgen befindet sich auf dem Dach des «Zürisee Center» und liefert umgerechnet Strom für 850 Haushaltungen.

Das weitherum bekannte «Zürisee Center» ist nicht nur ein beliebtes Einkaufsziel, sondern als Gebäude auch ein wahres Meisterwerk in energetischer Hinsicht. Mit einer intelligenten Fassade und einer 2573m² grossen Photovoltaik-Anlage kommt es ohne fossile Energieträger aus und liefert deutlich mehr Strom, als es durch den Betrieb selber benötigt. Wir haben mit Uwe Horn von der BKW gesprochen, der als Servicemanager für den Betrieb und den Unterhalt der Solarstromanlage verantwortlich ist.

Die zweischalige Glasfassade mit integriertem Sonnenschutz, mit Absorbern zur Gewinnung der Solarenergie und die grosse Photovoltaikanlage (PV) nutzen die Möglichkeiten und das Wissen des 21. Jahrhunderts. Das Zusammenspiel der drei Akteure Fassade, Sonnenschutz und Absorber dosiert das Tageslicht, kühlt im Sommer und heizt im Winter. Auf eine Wärmeerzeugung mit fossilen Energieträgern kann verzichtet werden. Und wie ist es mit dem Strom, der auf den Dachflächen produziert wird?

Der durch die Solaranlage erzeugte Strom wird in das Stromnetz eingespeist und vom lokalen Versorgungsunternehmen EKZ dem Anlagenbetreiber vergütet. Das war zum Zeitpunkt des Anlagenbaus das übliche Geschäftsmodell. In den

letzten Jahren haben sich aber auch neue Möglichkeiten ergeben, die den Eigenverbrauch des Solarstroms technisch wie auch wirtschaftlich interessant machen.

Das heisst also, dass der ganze, von der Sonne produzierte Strom, im allgemeinen Stromnetz landet. Bedeutet das für uns Stromkonsumenten, dass wir im Strom ab der Steckdose automatisch mehr Solarstrom beziehen? Wie funktioniert das Ganze?

Strom wählt immer den Weg des kürzesten Widerstands. Das ist ein physikalisches Gesetz. Scheint also die Sonne, fliesst dieser von der Photovoltaikanlage ins Netz. Die meisten Energieversorgungs-Unternehmen (EVU), so die

BKW und auch die EKZ, bieten ihren Kunden verschiedene Stromprodukte aus unterschiedlichen Produktionsarten an. Das EVU muss dann sicherstellen, dass die entsprechende Menge Strom in der gewünschten Qualität auch produziert wird.

Die Anlage wurde ja bereits im Jahre 2013 gebaut. Seit kurzem sind ja sogenannte Eigenverbrauchs-Gemeinschaften (EVG) möglich, die es erlauben, den produzierten Strom an benachbarte Bezüger direkt zu verkaufen. Dies ergäbe ja einen bedeutend höheren Ertrag, als die 4.0–5.5 Rappen, die man pro eingespeiste Kilowattstunde und je nach Tagestarif heute von den EKZ bekommt.

In der Tat gibt es heute Möglichkeiten zur Optimierung des Eigenverbrauchs einer Photovoltaikanlage. Ob sich die dafür notwendigen Investitionen wirtschaftlich rechnen, hängt stark vom Standort der Anlage und den möglichen Verbrauchern ab. Viele Kunden, die auch über den Tag einen hohen Energieverbrauch haben, setzen bereits auf solche Lösungen. Selbstverständlich könnte dies auch für die Anlage auf dem «Zürisee Center» zutreffen, was durch eine genaue Analyse geprüft werden müsste.

FACTS & FIGURES

Objekt/Eigentümer:

PV-Anlage auf dem Dach des «Zürisee Center», Rütistrasse 1, Wädenswil
Eigentümerschaft: Prime Property Development AG, Wollerau

Kennzahlen:

Anlagegrösse: 1518 Panels, 2573m²
Leistung: 410 kWpeak, 370 000 kWh pro Jahr
Netzeinspeisung: 100% des erzeugten Stroms

Investitionskosten:

Investition PV-Anlage: CHF 786 000.–

Projektbeteiligte:

BKW Energie AG, Bern
(Projektierung/Planung/Realisierung)

Apropos Kosten: Wie hoch waren die Kosten für die Realisierung dieser grossen PV-Anlage? Und wie sieht es mit der Wirtschaftlichkeit aus?

Die Investitionen für die Anlage im 2013 betrugen CHF 786 000.–. Das seinerzeit übliche Finanzierungsmodell beruhte auf dem Energiesgesetz mit der Zusage einer kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV) für den Anlagenbetreiber. In Aussicht gestellt wurde damals eine Vergütung von 10 Rappen pro Kilowattstunde. Bis heute ist allerdings noch keine Zahlung erfolgt, und die Höhe der Vergütung ist unklar. Deshalb ist eine verlässliche Aussage zur Wirtschaftlichkeit zum heutigen Zeitpunkt nicht möglich.

Die BKW hat die Anlage im Auftrag der Eigentümerschaft realisiert und betreibt diese nun seit gut fünf Jahren. Was können Sie zum Thema Wartung und Unterhalt sagen?

Heutzutage ist die Anlagenüberwachung (Fern Diagnose) ein wesentlicher Beitrag für den wirtschaftlichen und zuverlässigen Betrieb einer PV-Anlage. Die BKW ist hierbei sehr gut aufgestellt und überwacht auch die Anlage in Wädenswil permanent. Dabei werden die Betriebsdaten der Anlage online ausgelesen, Fehlermeldungen können analysiert und die notwendigen Massnahmen umgehend eingeleitet werden. Somit werden Einsätze der Techniker vor Ort nur bei bestätigten Störungen notwendig. Dies führt, zusammen mit regelmässigen Wartungen und Reinigungen der PV-Anlagen, zu möglichst geringem Aufwand bei der Sicherstellung einer grösstmöglichen Energieerzeugung. Durch einen Servicevertrag mit der BKW hat sich der Anlagenbesitzer ausserdem kalkulierbare Kosten für den Betrieb und Unterhalt der Anlage gesichert.

Herzlichen Dank Herr Horn für Ihre Ausführungen. Die PV-Anlage auf dem «Zürisee Center» kann übrigens im Rahmen der «Energietage Zimmerberg» am 15. und 22. Juni 2019, jeweils um 10.00 Uhr besichtigt werden. Weitere Informationen: www.energie2019.ch

Energiestadt Wädenswil
lebt und bewegt

In der Gewerbezeitung präsentiert die Energiestadt Wädenswil in regelmässigen Abständen Beispiele von realisierten Energieprojekten. Vorbildliche Neubauten, energetisch sinnvolle Gebäudemodernisierungen, Anlagen zur Energieerzeugung und Massnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz werden zur Nachahmung empfohlen und zeigen auf, dass die Energiewende in Wädenswil Schritt für Schritt stattfindet.

Auskunft/Information zur Energiestadt Wädenswil: Telefon 044 789 75 08, energie@waedenswil.ch

Jetzt Termin buchen!

Energiesprechstunde Wädenswil

Nutzen Sie das **kostenlose Beratungsangebot (max. 1 Stunde)** der Energiestadt Wädenswil für Ihre Fragen zum Thema Energieeffizienz, zu erneuerbaren Energien, Mobilität, zum Bauen und Heizen oder über den Einsatz von Haushaltgeräten. Vereinbaren Sie jetzt einen Besprechungs-Termin:

stadtenergie.ch
energie@waedenswil.ch | Tel. 044 789 75 08

do it!
stadtenergie.ch

Energiestadt Wädenswil lebt und bewegt | stadt wädenswil

ZHAW Science Week macht Jugendliche zu Forschenden

Wie baut man einen intelligenten Roboter. Wie viel Zucker steckt in Milchprodukten? Wie wird aus Milch Mozzarella? Antworten auf diese und andere Fragen gibt die Science Week vom 5. bis 9. August an der ZHAW in Wädenswil. Jugendliche zwischen 12 und 15 Jahren werden zu Forscherinnen und Forschern und erleben Naturwissenschaften hautnah. Dabei experimentieren sie selbst und setzen das Gelernte in die Praxis um.



Das bunte Programm rund um Naturwissenschaften lockt seit 2013 jährlich über 200 Jugendliche an. Sie erleben Hochschule hautnah und werden selbst zu Forschenden. Die Themenpalette der Science Week ist auch 2019 sehr vielfältig: Aus Milch den eigenen Mozzarella herstellen, den Bauplan des Lebens, die DNA erforschen, elektronische Glückwunschkarten löten und vieles mehr. Die Jugendlichen können aus sechs verschiedenen, ganztägigen Kursen auswählen. Anmelden kann man sich bis 21. Juli 2019 auf www.zhaw.ch/scienceweek – dort gibt es auch detaillierte Infos zu den jeweiligen Kursen. Für jüngere Ge-

schwister (6–11 Jahre), die auch teilnehmen möchten, bietet der Children's Club die Möglichkeit unter professioneller Betreuung die Welt der Naturwissenschaften spielerisch zu entdecken. Die Science Week ist eine Massnahme, um das Interesse an den MINT-Disziplinen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) zu fördern und wird von diversen Partnern unterstützt. ■



Facts + Figures Science Week

Was
6 ganztägige Praxiskurse, um die Welt der Naturwissenschaften zu erforschen

Für wen
interessierte Jugendliche im Alter zwischen 12 und 15 Jahren

Wann
5. bis 9. August 2019 (Sommerferien), jeweils von 8.30 bis 17.00 Uhr, Türöffnung 8.00 Uhr

Wo
ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Wädenswil, Campus Reidbach

Kosten
CHF 28 inkl. Pausen- u. Mittagsverpflegung

Anmeldung
bis 21. Juli 2019 auf www.zhaw.ch/scienceweek – die Anmeldung wird bestätigt.

Kontakt:
Azita Ambühl-Khatibi
Projektleiterin Science Week
ambu@zhaw.ch, 058 934 54 09
ZHAW Life Sciences und Facility Management, Postfach, 8820 Wädenswil, www.zhaw.ch/lsfm

Birgit Camenisch
Leiterin Kommunikation
cabi@zhaw.ch, 058 934 59 54
ZHAW Life Sciences und Facility Management, Postfach, 8820 Wädenswil, www.zhaw.ch/lsfm

Neue Zusammenarbeit
Um unseren Kunden ganzheitliche Lösungen bei Um- und Neubauten von Gärten bieten zu können, ziehen wir zukünftig die Firma brinergärten bei. Marco Frick, brinergärten, und Anna Lottaz, Stiftung Bühl, freuen sich gemeinsam auf Ihre Aufträge.

Garten- und Landschaftsbau
Tel. 044 783 18 74
gartenunterhalt@stiftung-buehl.ch

www.stiftung-buehl.ch
Rötibodenstrasse 10
8820 Wädenswil

KUNZ COIFFEUR FOR MEN

Zugerstrasse 45 | CH-8820 Wädenswil | Eigene Parkplätze | 044 780 36 69

kunzcoiffeur.ch

messer TOBLER

Wir machen (fast) alles scharf!

In unserem breiten Sortiment finden Sie Schneidewerkzeuge für den alltäglichen Gebrauch bis hin zu Spezialanfertigungen. Mit unserer langjährigen Erfahrung bieten wir Ihnen höchste Qualität und eine persönliche Beratung.

Ihr Fachgeschäft für: Scheren • Messer • Rasierartikel
Ihre Spezial-Werkstatt für: Schleifarbeiten • Rasierapparat-Reparaturen • Gravuren

Messer Tobler
Floraweg 1
8820 Wädenswil
044 780 37 78
www.messertobler.ch

100 Jahre FDP Wädenswil «und no es bitzli meh»

Die FDP Wädenswil feiert ihr hundertjähriges Jubiläum 2 Jahre nach Vollendung ihres hundertsten Lebensjahres. Speziell schön daran, dass so auch Hütten und Schönenberg in den Genuss der Feier kamen ...



Stadt- und Kantonsrätin Astrid Furrer, KR Thomas Vogel, OK Präsidentin Felicitas Taddei, Nicolo Taddei

Eigentlich wäre der 25. Mai 2017 für die FDP Wädenswil das kalendarisch richtige Datum gewesen, um das hundertjährige Jubiläum zu feiern. Aber das wäre dann doch etwas allzu gewöhnlich gewesen. Also entschied «man» kurzerhand, den Abschluss der Eingemeindung abzuwarten, damit die Bevölkerung von Hütten und Schönenberg ebenfalls in den Genuss dieser Feier käme. Oder so ähnlich...!? Jedenfalls wurde dies an der eigentlichen Feier, die am Samstag dem 18. Mai dieses Jahres abgehalten wurde, immer wieder zur Erklärung für das «bitzeli meh» vorgebracht. Unter anderem auch von Parteipräsident Franz Blankl, der zusammen mit Felicitas Taddei (seiner Vorgängerin und OK-Präsidentin des Anlasses) und weiteren OK-Mitgliedern einen tollen Anlass auf die Beine stellte.

Feierliche Eröffnung und Aperò Riche für alle Wädenswiler

Die Feier wurde vor dem Weinbaumuseum auf der Halbinsel Au durch die Harmonie Wädenswil eröffnet. Anschliessend begrüßte Parteipräsident Franz Blankl die anwesenden Gäste aus der Einwohnerschaft von Wädenswil und speziell auch die zahlreich vertretene politische Prominenz. Allen voran Regierungsrat Ernst Stocker (SVP), der sich in einer staatsmännischen Rede mit der Bedeutung der Parteien in der Schweiz und mit deren Rolle heute und morgen befasste. Für einmal tat er dies, und das überzeugend, unter dem ihm etwas weniger vertrauten blauweissen Logo der feiernden FDP.

Bevor die Feier mit den geladenen Gästen im Landgasthof Au fortgesetzt wurde verdankte OK

Präsidentin Felicitas Taddei die Rede von RR Stocker und speziell auch die von Professor Peter Ziegler verfasste Festschrift zum 100-Jahr-Jubiläum der FDP Wädenswil. Franz Blankl beschloss dann den öffentlichen Teil des Anlasses – es hatte in der Zwischenzeit auch zu regnen begonnen.

Speis, Trank und eindruckliche Reden für die geladenen Gäste

Im Landgasthof ergriffen dann weitere bekannte Persönlichkeiten das Wort. So unterstrich Felicitas Taddei, ehemalige Stadt- und Gemeinderätin, dass es zwischen dem Circus Knie und der FDP durchaus Parallelen gäbe, denn auch dieser befinde sich zur Zeit auf Jubiläumstour, wengleich er nicht genau vor 100 Jahren gestartet wurde. Vertreter des Zirkus wie auch von der FDP befänden sich zeitweise in einem eigentlichen Hochseilakt, der sich nur mit grosser Entschlossenheit und Leistungsbereitschaft bewältigen liesse.

Nationalrätin Doris Fiala wies darauf hin, dass die politischen Herausforderungen dieser Tage nicht mehr primär lokal, sondern vielmehr meist globaler Natur seien, und dass es zu deren Bewältigung der Zusammenarbeit mit verschiedensten Interessengruppen bedarf. Kantonsrat Thomas Vogel unterstrich die Wichtigkeit von Interesse und Engagement für das Gemeinwohl. Stadtpräsident Philipp Kutter, CVP begrüßte den besonderen Beitrag der FDP zum Aufbau des modernen Staates und wünschte sich auch für die Zukunft eine starke FDP als Partnerin seiner Partei.

Schliesslich ergriff Walter Tassarolo das Wort. Er verdankte bei Peter Ziegler die grossartige Festschrift, die der Historiker nach aufwändiger Recherche trotz teilweise dürftiger Quellen zum Jubiläum der FDP Wädenswil bereitstellte. Das Werk zeigt teilweise Erstaunliches. So erfährt man darin beispielsweise, dass die Freisinnigen schon 1920 das Frauenstimmrecht diskutierten. Peter Ziegler erhielt einen lang anhaltenden, stehenden Applaus. ■



Franz Blankl begrüßt Festgemeinde



Walter Tassarolo bei Laudatio für Prof. Ziegler zur Festschrift

FDP
Die Liberalen

FDP Wädenswil
Untere Leihofstrasse 11
8820 Wädenswil
044 780 09 46
info@fdp-waedenswil.ch

Kägi+Co

Heizung Sanitär ag

8820 Wädenswil
T 044 783 00 40
www.kaegi-co.ch**LES**
ARTISTES

since 1991 INTERCOIFFURE

Oberdorfstrasse 20 | 8820 Wädenswil | Telefon 044 780 78 78
Mo+Di 09.00-18.00 | Mi-Fr 09.00-20.00 | Sa 08.00-18.00 | Online Termin buchen: www.lesartistes.ch**A. KÜHNE** 20 JAHRE
A. KÜHNE
Elektrohaushaltgeräte
Riedhofstr. 21 • 8804 Au / ZH
Tel. 044 781 29 90 www.kuehne-elektrohaushalt.ch**Bauprofis**
seit über
30 Jahren**M**
FüchslinHOCHBAU / TIEFBAU
UMBAU / RENOVATION**Füchslin Baugeschäft AG**
Samstagern und Wädenswil
Telefon 044 787 80 10, www.fuechslin-bau.ch**Ästhetik in Stein –**
fürs Leben und darüber
hinausFausch Bildhauer
Schönenbergstr. 81
8820 Wädenswil
Telefon 044 780 43 60
www.fausch.ch**ROY SCHÄRER**
FAHRSCHULE **L**

Auto – Motorrad – Anhänger BE – VKU

Laufend neue Motorrad-Grundkurse • Monatlich neue VKU-Kurse

Kursdaten und Anmeldung auf www.roy-schaerer.ch oder Telefon 076 330 31 19Eintrachtstrasse 12, 8820 Wädenswil
Theorielokal 2 Min. vom Bahnhof Wädenswil entfernt**kirsch+egli ag**
elektroanlagen8820 Wädenswil | Tel. 044 780 82 55
Einsiedlerstrasse 32 | www.kirschundegli.ch+ Neu- und Umbauten + Photovoltaik Anlagen
+ Service, Unterhalt + IP Telefonie
und Reparaturen + EDV Netzwerke
+ Beleuchtungen

für Sie unterwegs

Erste erfolgreiche Lehrabschlüsse beim Programm PassParTous

PassParTous wurde in enger Zusammenarbeit mit grösseren Betrieben des ersten Arbeitsmarktes entwickelt und wird von der IV unterstützt



Zoë Z. mit ihrer Ausbilderin, Aneeta Raja.

wird eine CD produziert», abgeben und hat dafür eine gute Note erhalten. «Das war eine grosse und anstrengende Arbeit für mich. Es braucht dafür viel Computerkenntnisse. Mit einer Präsentation in meiner Klasse kann ich die Note noch ein bisschen verbessern.»

Positive Erfahrungen für den Partnerbetrieb

Im Alterszentrum Stampfenbach werden zurzeit drei Lernende im Rahmen von PassParTous ausgebildet. Die Erfahrungen sind durchwegs positiv. Ein ganz wichtiger Punkt für das gute Gelingen ist natürlich Claudia Marzella, welche ihre Aufgaben als Jobcoach sehr gut erfüllt. Frau Raja und die anderen Auszubildenden schätzen ihre Arbeit sehr. Bei Schwierigkeiten kann sie vermitteln und sie unterstützt die Lernenden in allen Bereichen.

Die Stiftung Bühl ist sehr erfreut über die positive Entwicklung von PassParTous. Kontinuierlich arbeiten wir an Verbesserungen und hoffen, dass noch mehr Partnerbetriebe dazu kommen. Wir danken unseren Partnerbetrieben für ihre wichtige Arbeit und wünschen Zoë viel Glück bei den Abschlussprüfungen. ■

PassParTous

by Stiftung Bühl & Partner

Stiftung Bühl

Rötibodenstrasse 10
8820 Wädenswil044 783 18 00
info@stiftung-buehl.ch
www.stiftung-buehl.ch

Seit Sommer 2017 wird das neue Ausbildungsprogramm umgesetzt. Mit diesem Programm ist es für Jugendliche mit besonderem Förderbedarf möglich, auch in Betrieben des ersten Arbeitsmarktes eine Ausbildung zu absolvieren – sofern sie die dafür nötigen Kompetenzen mitbringen. Ein Jobcoach der Stiftung Bühl begleitet während der Ausbildung sowohl die Lernenden, als auch die Auszubildenden in den jeweiligen Betrieben. Bis jetzt sind vier Partnerbetriebe dabei und es werden noch weitere dazu kommen.

Erfahrungsbericht einer PassParTous-Lernenden

Zoë Z. gehört zu den 8 Lernenden aus dem PassParTous, welche als erste ihre Lehre abschliessen werden. Sie macht eine Lehre auf EBA-Niveau in den Facility Services im Alterszentrum Stampfenbach Zürich. Ihre zuständige Ausbilderin ist Frau Aneeta Raja. Zoë ist eine aufgestellte und fröhliche junge Frau. Auch in der hektischen Zeit der Abschlussprüfungen ist sie sehr motiviert und fleissig. Frau Raja hat viel mit Zoë für die theoretischen und praktischen Prüfungen geübt und ist zuversichtlich, dass Zoë erfolgreich sein wird. Sie erzählt von der internen Simulationsprüfung mit Experten im Januar: «Zoë konnte sich ein Bild machen, wo sie steht und wo sie noch Lücken hat. Sie hat in allen vier Fächern der Berufskunde – Reinigung, Wäscherei, Service und Küche – sehr gut abgeschnitten. Ausserdem hat sie einen kühlen Kopf bewahrt und war überhaupt nicht nervös.» Auch im Internet finden sich Proberprüfungen, welche Zoë fleissig löst. Kürzlich konnte sie ihre Abschlussarbeit, eine 20-seitige Vertiefungsarbeit zum Thema «Wie

Raphael Knecht ist Abteilungsleiter und Stellvertreter der Direktor der Stiftung Bühl. Die Stiftung Bühl bietet ca. 220 Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit geistiger Behinderung oder Lernbehinderung einen Lebens- und Entwicklungsraum, der auf deren besonderen Bedürfnisse abgestimmt ist. Die Abteilung «Berufsbildung und Wohnen», welche er leitet, umfasst verschiedene Angebote für Jugendliche rund um die Berufswahl und die berufliche Bildung. Dazu gehören ein Programm im Bereich der Berufswahl- und Lebensvorbereitung (Gleis 2), neun Ausbildungs- und Produktionsbetriebe, eine Berufsfachschule und vier sozialpädagogische Zentren für Jugendliche (Wohngruppen). Raphael Knecht ist Betriebsökonom FH mit langjährigen Erfahrungen in Non-Profit-Organisationen, insbesondere sozialen Institutionen.

Wir haben noch offene Lehrstellen für den Sommer 2019

Fleischfachmann/Fleischfachfrau Veredelung
(Frischfleisch-Verkauf)**Detailhandelsfachfrau/mann Fleischwirtschaft**
Charcuterie & Traiteur (Verkauf)

Verkaufst Du gerne Qualität, bist kreativ und innovativ. Dann haben wir die richtige Ausbildung für Dich. Tolle Grundausbildung mit verschiedenen Weiterbildungswegen. Bist Du interessiert, wir geben Dir gerne nähere Auskunft. ■

...weil ich gerne fein esse

Metzgerei Betschart

für meinen Genuss

Metzgerei BetschartMarcel & Cornelia Betschart
Zugerstr. 25

8820 Wädenswil

043 477 81 32, info@metzgerei-betschart.ch

Lernende im Interview



Name Dario Meili
Alter 16 Jahre
Beruf Elektroinstallateur EFZ
Lehrjahr 1. Lehrjahr
Arbeitgeber EKZ Eltop, Filiale Wädenswil



Name Nuria Porro
Alter 16 Jahre
Beruf Fachfrau Gesundheit EFZ
Lehrjahr 1. Lehrjahr
Arbeitgeber Alterszentrum Frohmatt



Name Niklas Sommer
Alter 16 Jahre
Beruf Zimmermann EFZ
Lehrjahr 1. Lehrjahr
Arbeitgeber Waser Zimmerei AG



Name Robin Kälin
Alter 17 Jahre
Beruf ICT-Fachmann EFZ
Lehrjahr 1. Lehrjahr
Arbeitgeber RAU Regionales Ausbildungszentrum Au

Warum haben Sie sich für Ihren Beruf entschieden und was war Ihnen bei der Wahl Ihrer Lehre wichtig?

Da mein Vater Elektroinstallateur ist, lernte ich diesen Beruf schon als kleiner Junge kennen. Weil es mir beim Schnuppern auch sehr gut gefiel, entschied ich mich definitiv dafür. Für meine Lehre ist mir wichtig, dass ich in einem lässigen Team arbeiten kann und dass ich abwechslungsreiche Arbeiten machen kann.

Was gefällt Ihnen an Ihrem Beruf am besten und auf welchen Aspekt könnten Sie gut verzichten?

Bisher gefällt mir alles. Besonders, dass die Tage sehr abwechslungsreich sind und ich körperlich arbeiten kann. Ich finde es gut, dass ich später viele Möglichkeiten habe um mich weiterzubilden. Am wenigsten cool finde ich das Aufräumen.

Welchen Beruf würden Sie gerne für einen Tag ausprobieren und wieso?

Ich wäre gerne einmal einen Tag lang ein Profifussballtorwart bei Ajax Amsterdam, weil ich ein grosser Fussball- und Ajaxfan bin.

Warum haben Sie sich für Ihren Beruf entschieden und was war Ihnen bei der Wahl Ihrer Lehre wichtig?

Für den Beruf habe ich mich wegen des Menschenkontakts entschieden und ich wollte eine Lehre machen, die nützlich ist und mir Freude bereitet.

Was gefällt Ihnen an Ihrem Beruf am besten und auf welchen Aspekt könnten Sie gut verzichten?

Am Beruf gefällt mir ziemlich alles, vor allem aber den Menschen eine Freude zu bereiten. Die Arbeit an Feiertagen ist für mich gewöhnungsbedürftig, weil da manchmal alle zu Hause sind und ich dann arbeiten muss.

Welchen Beruf würden Sie gerne für einen Tag ausprobieren und wieso?

Ich finde den Beruf des Hotel- und Restauranttesters sehr spannend, da man sein Wissen und seine Erfahrung an andere weitergibt und ihnen damit hilft.

Warum haben Sie sich für Ihren Beruf entschieden und was war Ihnen bei der Wahl Ihrer Lehre wichtig?

Für mich war klar, dass ich einen handwerklichen Beruf erlernen möchte. Da mir das Arbeiten mit Holz immer schon sehr gefallen hat, habe ich mich speziell mit den Berufen Zimmermann und Schreiner auseinander gesetzt. Ich habe mich dann für den Beruf Zimmermann entschieden. Es ist ein toller Beruf und viele Arbeiten können auch draussen verrichtet werden. Das gefällt mir sehr gut.

Was gefällt Ihnen an Ihrem Beruf am besten und auf welchen Aspekt könnten Sie gut verzichten?

Ich finde es schön, nach einem vollendeten Arbeitstag ein Ergebnis zu sehen. Zu sehen, was ich an diesem Tag «geleistet» habe. Auch schätze ich, dass der Beruf so vielseitig und abwechslungsreich ist und das Arbeiten in einem Team bereitet mir Freude. Etwas weniger gefällt mir das Schreiben der Tagesrapporte. Dies nimmt zum Glück aber nicht viel Zeit in Anspruch.

Welchen Beruf würden Sie gerne für einen Tag ausprobieren und wieso?

Für einen Tag würde ich gerne den Beruf eines Piloten ausprobieren. Er scheint mir sehr interessant und in ein schönes, fernes Land zu fliegen, wäre auch sehr toll!

Warum haben Sie sich für Ihren Beruf entschieden und was war Ihnen bei der Wahl Ihrer Lehre wichtig?

Da ich in meiner Freizeit sehr viel am Computer war, habe ich mich schon früh mit dem Thema auseinandergesetzt. Da ich der einzige in meiner Familie bin, der sich mit Computern auskennt, bin ich auch sehr mit Support vertraut.

Was gefällt Ihnen an Ihrem Beruf am besten und auf welchen Aspekt könnten Sie gut verzichten?

Am meisten gefällt mir, dass es viel mit Computern zu tun hat und auch sehr aktuell ist. Verzichten könnte ich aber auf ein paar komplizierte Sachen, die man lernen muss.

Was sind Ihre Zukunftspläne bzw. wo möchten Sie in 10 Jahren stehen (beruflich und privat)?

Ich möchte mich in der Informatikbranche weiterbilden, da mich das Thema immer noch sehr fasziniert. Privat möchte ich mit meiner Freundin zusammenziehen und vielleicht Kinder haben, jedoch wird das erst später der Fall sein, denke ich.



Unser Vertrauen.
Unsere Bank.

Wann immer Sie Hindernisse zu bewältigen haben, ist Vertrauen gefragt. Meistern Sie zusammen mit uns als Finanzpartner den Weg für Ihren Erfolg.

Was dürfen wir für Sie tun?

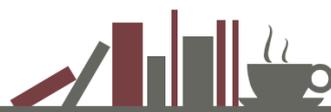


spc.clientis.ch



Kafisatz

Kaffeebar | Bücher



Claudia Rota & Yvonne Flüeler

Schönenbergstrasse 1
8820 Wädenswil
Tel. 044 780 02 03
info@kafi-satz.ch
www.kafi-satz.ch

Öffnungszeiten:

MO - FR 08.30 - 18.00 Uhr
SA 08.00 - 16.00 Uhr

WÄDI-BRAU-HUUS

- * Wädi-Bio Bier
- * Brau-Seminare
- * sonniger Biergarten
- * täglich wechselnde Mittagmenüs
- * monatliche Aktionen
- siehe Agenda

Wädi-Brau-Huus AG
Florhofstrasse 13 >di alt fabrik<
8820 Wädenswil
044 783 93 92
brauhuus@waedenswiler.ch
www.waedenswiler.ch

besuchen Sie uns auf



**DROGERIE
SUESS**

Inh. J. Jezerniczky
Zugerstrasse 58
CH-8820 Wädenswil
Tel 044/780 32 20
Fax 044/780 83 82
drogerie.sueess@bluewin.ch
www.drogerie-sueess.ch




Tag der offenen Tür im WOHNZENTRUM FUHR

Samstag, 29. Juni 2019, ab 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Programm:

10.30 Uhr: Ansprachen von Herr Ernst Stocker, Regierungsrat Kanton Zürich, Herr Philipp Kutter, Stadtpräsident Wädenswil, Herr Erich Schärer, Präsident Verein Wohnzentrum Fuhr, mit offizieller Eröffnung des Neubaus vom Alterszentrum Fuhr.

Ab 11.00 Uhr: Musikalische Unterhaltung mit den Oldies aus Appenzell. Geführte Rundgänge durch den Neubau und Altbau mit Besichtigung von Zimmer und Wohnung.

Ballonflugwettbewerb, Fuhr-Quiz.

Ab 11.30 Uhr: Würste vom Grill, Pommes frites, Bier vom Fass, kalte und warme Getränke.

15.00 Uhr Schluss



WOHNZENTRUM FUHR
Fuhrstrasse 42, 8820 Wädenswil



kellersberger.ch

044 780 30 28
8820 Wädenswil

der Baumeister

**Wir machen auch:
Badezimmer-Umbau**




BRILLEN UND KONTAKTLINSEN
GRATIS-SEHTEST FÜR KUNDEN
ATELIER FÜR ANPASSUNGEN UND REPARATUREN
MONTAG BIS SAMSTAG GEÖFFNET

AUGENWEIDE

GERRESTRASSE 1 8820 WÄDENSWIL 044 780 14 24 WWW.AUGENWEIDE.CH

www.hitz-schreinerei.ch



hitz
INNENAUSBAU
MÖBEL AG
8820 Wädenswil

Informatik Fachausbildung im RAU

Was wird in der Fachausbildung behandelt und erarbeitet?

Die Fachrichtung Applikationsentwicklung lernt die ersten Schritte in den Programmiersprachen und deren Logik. Es werden vielfältige Umsetzungen gemacht, mit denen man das «Handwerk» der Applikationsentwicklung verinnerlicht. In den Fachrichtungen Systemtechnik und Betriebsinformatik geht es darum, einfachere Netzwerke mit Clients und Server aufbauen zu können, sowie Server-Systeme und deren Server-Dienste kennen zu lernen. Mit diesem Wissen können bereits kleinere Netzwerkinfrastrukturen nach Anforderungen umgesetzt werden. Für beide Fachausbildungsbereiche gilt, dass die Themen anhand theoretischer Grundlagen praktisch umgesetzt werden können.

Was ist das Ziel der Fachausbildung?

Das Hauptziel der Fachausbildung liegt darin, fachrichtungsspezifisches Wissen aufzubauen. Dabei werden die Lernenden auf die überbetrieblichen Kurse im zweiten Semester vorbereitet.

Fachausbildung Applikationsentwicklung

Die Applikationsentwickler hatten am Anfang vom Jahr etwa einen Monat lang die Programmiersprache «C». «C» ist eine Sprache, welche sehr schnell mit der Hardware kommunizieren kann und deshalb auch für hardwarenahe Programme benutzt wird. In «C» lernten wir logisches Denken, Algorithmen zu erstellen und effizientes Programmier-Denken, um möglichst wenig Speicher zu nutzen. Und natürlich vieles mehr. Nach «C» lernten wir die Programmiersprache «Java», welche in vielen Betrieben und Bereichen sehr gefragt ist. Dort lernten wir das objektorientierte Denken, welches – wenn man es beherrscht – es viel einfacher macht, zu programmieren. Es liegt damit viel näher an der realen Welt und man kann so die Objekte besser verstehen. In «Java» lernten wir auch, kleine einfache Benutzeroberflächen zu erstellen, welche mit Schaltflächen ausgestattet waren, die eine Aktion ausführen, wenn man sie anklickt.

Mein Lernerfolg fing erst langsam an, da wir zuerst das grundlegende Wissen für den Informatiker lernten. Aber mit dem Beginn der Fachausbildung fingen wir mit «C» an und dort stieg der Lernerfolg enorm. Einerseits, da wir viele komplexe und interessante Aufgaben erhielt und andererseits, ich bei Problemen immer eine klare Antwort erhielt. Jetzt am Ende des Java-Moduls bin ich in der Lage, eigene Programme zu schreiben und bereits auch an grösseren Projekten teilzunehmen. Was man allerdings beachten muss ist, dass das RAU einem die grundlegenden Dinge einer Programmiersprache beibringt und man später im Lehrbetrieb selbstständig seine eigenen Erfahrungen sammeln wird.

Fachausbildung Systemtechnik/Betriebsinformatik

In der Fachausbildung haben wir Betriebsinformatiker und Systemtechniker gelernt, wie man ein eigenes Netzwerk aufbaut und dieses verwaltet. Daneben haben wir verschiedene Server-Systeme aufgesetzt und diese mit beispielsweise DHCP (IP-Adressenvergabe), DNS (Namensauflösung) oder dem Active Directory (Verzeichnisdienst) konfiguriert. Wir haben ausserdem die verschiedenen Schichten des OSI-Modells besprochen und uns wurden die Unterschiede zwischen Benutzerebene bis hin zur physischen Ebene aufgezeigt.

Lernerfolg im 1. Semester

Mein Lieblingsmodul war die Fachausbildung Programmierung mit der Sprache «Java», da wir dort das objektorientierte Programmieren lernten, GUI erstellten, uns bessere Algorithmen angeeignet haben und vieles mehr. Das Programmieren hat mir in «Java» mehr Spass gemacht als in der Programmiersprache «C», da wir damit mehr Funktionen hatten, was dazu führte, dass wir genauere Algorithmen erstellen konnten. Beim Entwickeln der Benutzeroberfläche gab es verschiedene Aufgaben zu lösen, welche komplex waren, aber auch sehr viel Spass machten.

Wir wurden durch die verschiedenen Inputs stets stark begleitet und bei Fragen wurden sie immer genau beantwortet. Manchmal haben wir einen «Code-Review» zusammen im Plenum gehabt. Im «Code-Review» präsentierte jemand seine Lösung der Aufgabe und die anderen gaben Verbesserungsvorschläge. Dies führte dazu, dass alle Beteiligten etwas davon lernen konnten. Die Aufgaben, welche wir gestellt bekamen, waren immer für unser Level komplex und herausfordernd, aber genau das machte der Spass am Programmieren aus. ■

Marvin Lang

Informatiker Fachrichtung Betriebsinformatik, RAU

Stefan Ninkovic

Informatiker Fachrichtung Applikationsentwicklung, Swissphone Wireless AG



RAU Regionales Ausbildungszentrum Au
Seestrasse 317
8804 Au ZH

044 782 68 88
info@r-au.ch
www.r-au.ch



Von gegenseitigen Stärken profitieren

Um ihren Kunden eine ganzheitliche Lösung bei der Planung und Umsetzung von Um- und Neubauten anbieten zu können, zieht die Stiftung Bühl bei ausgewählten Projekten zukünftig die Firma brinergarten bei. Sowohl Kunden wie auch Mitarbeitende können von der neuen Kooperation profitieren.

Die Freude an allem was grünt verbindet die Betriebsleiterin vom Garten- und Landschaftsbau der Stiftung Bühl, Anna Lottaz und den Geschäftsführer von brinergarten, Marco Frick bereits seit einiger Zeit. Die beiden stecken voller frischer Ideen und Tatendrang und stehen schon seit 2017 in regem beruflichen Austausch miteinander. Vor rund einem Jahr konnte ein ehemaliger Lernender, welcher in der

Stiftung Bühl eine Praktiker-Ausbildung nach INSOS zum Landschaftsgärtner absolvierte, erfolgreich in den ersten Arbeitsmarkt zur Firma brinergarten wechseln. Dies intensivierte den Austausch und den gegenseitigen Respekt der beiden Unternehmen zusätzlich. «Die offene Art, welche brinergarten dem ehemaligen Lernenden der Stiftung Bühl entgegen bringt, beeindruckt uns von Anfang an», so Anna Lottaz.

Von gegenseitigen Stärken profitieren
Da der Bereich Gartenunterhalt im Gegensatz zum Gartenum- und neubau das ideale Ausbildungssetting für die Lernenden der Stiftung Bühl darstellt, möchte sich Anna Lottaz mit ihrem Team vermehrt auf diesen Bereich konzentrieren. Sie erklärt: «Die Gartenpflege bereitet uns grosse Freude. Lernende und Mitarbeitende sollen ihre Fachkompetenzen in diesem Bereich

zukünftig noch mehr vertiefen und voll ausschöpfen können». Um Kunden jedoch trotzdem alle Umbau- und Neubauwünsche erfüllen zu können, zieht die Stiftung Bühl für Planungs- und Bauarbeiten neu die Firma brinergarten bei. Marco Frick und seine Mitarbeitenden sind routiniert im Anlegen von neuen und Ändern von bestehenden Gärten und verfügen über die nötige Gerätschaft und das fundierte Know-How dazu.

Die Anfrage der Stiftung Bühl zur Zusammenarbeit bedeutet für brinergarten beruflicher Auftrag und soziales Engagement.

Dabei haben alle Mitarbeitenden die Chance, ihre sozialen Kompetenzen zu erweitern. Marco Frick meint dazu: «Es ist mir wichtig, dass meine Mitarbeitenden nicht nur in praktischen Fähigkeiten, sondern auch bezüglich Sozialkompetenz Verantwortung übernehmen können». Ihn beschäftigte das Thema Integration und soziale Verantwortung schon immer. So arbeitet neben dem ehemaligen Lernenden der Stiftung Bühl auch ein Integrationslernender mit Flüchtlingsstatus in seiner Firma mit. Diese Haltung von Marco Frick war für Anna Lottaz massgebend beim Entscheid, künftig enger mit brinergarten zusammen zu arbeiten: «Wir erwarten von unserem Kooperationspartner Offenheit, Toleranz und Geduld gegenüber unseren Lernenden und dies haben wir mit brinergarten gefunden».

nommen wird. Sobald bauliche Arbeiten wie beispielsweise ein neuer Sitzplatz, ein Sichtschutz oder eine Mauer gewünscht sind, oder wenn Spezialarbeiten wie der Schnitt eines hohen Baumes oder das Fräsen eines Wurzelstockes nötig werden, wird die Firma brinergarten beigezogen. Ausgeführt werden diese Bau- und Spezialarbeiten entweder gemeinsam von der Stiftung Bühl und der Firma brinergarten oder auch alleine von Mitarbeitenden von brinergarten. In jedem Fall treffen sich Anna Lottaz und Marco Frick zuvor zur Beratung beim Kunden. So kann dieser von der Fachkompetenz zweier Firmen gleichzeitig profitieren.



Anna Lottaz (Stiftung Bühl) und Marco Frick (brinergarten).



Wir packen gemeinsam an.

Stiftung Bühl
Garten- und Landschaftsbau



GEMEINSAM ANPACKEN.

brinergarten gmbh
Tel. 044 686 14 00
www.brinergarten.ch

Stiftung Bühl
Tel. 044 783 18 74
www.stiftung-buehl.ch

Die Welt zu Gast bei Köhler in Wädenswil

Die grossen Sommerferien stehen vor der Türe und viele haben sich schon entschieden wo die erholsamen Wochen verbracht werden sollen. Sei dies zu Hause, in der Schweiz, in Europa oder auf einem anderen Kontinent; bei Köhler in Wädenswil finden Sie alles für die Vorbereitung der Ferien wie auch tolle Artikel, welche die Tage des süssigen Nichtstuns bestens unterstützen.



Vorfreude ist immer noch eine der grössten Freuden und so lohnt es sich, die Ferien und freien Tage im Sommer zu planen. Dazu gehört eine Landkarte, ein Reiseführer und auch Bücher über die regionalen Lebensweisen und Spezialitäten. Bei der Papeterie Köhler liegt Ihnen auch diesen Sommer wieder die ganze Welt mit anregender Literatur zu Füssen. Die Auswahl steigert schon die Lust auf Ferien und Aktivitäten. Gut vorbereitet sein, heisst, sich auch über die Sehenswürdigkeiten abseits der grossen Touristen-

ströme zu informieren. Nur so kann den Massen ausgewichen oder ein Schlechtwetterprogramm erarbeitet werden. Die Buchabteilung im unteren Stock verführt die Kunden mit einer grossen Auswahl zu den unterschiedlichsten Reisezielen. Sollte ein gewünschter Titel nicht im Sortiment geführt werden, kann dieser innert 1-2 Tagen ohne zusätzliche Kosten bestellt werden.

Neben Reiseliteratur finden die Besucher aber auch eine grosse Auswahl an Tagebücher, um die Erlebnisse schriftlich festzuhalten oder auch Skizzenbücher für das Zeichnen und Malen unterwegs. Damit Kinder sich auch in den Ferien sinnvoll beschäftigen können, steht den jungen Menschen eine grosse Auswahl an Jugend- und Kinderbüchern zur Verfügung. Des weitern finden Reisende auch ein umfassendes Sortiment an aktuellen Spielen von Marken, wie Lego, Playmobil, Ravens-

burger und vielen mehr. Sehr geeignet sind auch Reisespiele, die im Gepäck nicht so viel Platz beanspruchen und schon im Auto, Zug oder Flugzeug eingesetzt werden können.

Bis Ende August 2019 profitieren Kunden von 10% Rabatt auf Reiseführer aller Verlage. Da lohnt es sich erst recht bei Köhler an der Zugerstrasse 26 in Wädenswil vorbeizugehen. Die Vorfreude auf die Ferien wird dann gleich noch grösser sein. ■

KÖHLER
koehler.ch

A. Köhler AG
Zugerstrasse 26
8820 Wädenswil
044 789 89 50

für Immobilien

:tuwag

Engagiert, erfahren
und kompetent
für Immobilien

Bewirtschaftung
Verkauf
Erstvermietung
Bautreuhand
Schätzung
Beratung

Wädenswil | 044 783 15 50 | www.tuwag.ch

Vom Gartentraum zum Traumgarten.

brinergarten gmbh
Zugerstrasse 17
8816 Hirzel

T 044 686 14 00
info@brinergarten.ch
www.brinergarten.ch

BRUPBACHER GATTI ELEKTRO TELEMATIK

Brupbacher Gatti AG

8820 Wädenswil Telefon 044 782 61 11
8810 Horgen Telefon 044 718 22 22
www.brupbacher-gatti.ch · info@brupbacher-gatti.ch

Unabhängige Versicherungsberatung Flammer und Partner Wädenswil



Versicherungstreuhand GmbH
Obere Leihofstrasse 41, 8820 Wädenswil
Telefon 044 780 66 22
Mobile 079 831 41 57
flammer@flammer-partner.ch
www.flammer-partner.ch

EINE PARTNERSCHAFT DIE VERTRAUEN SCHAFFT – ERFOLG DURCH ERFAHRUNG!

Folgende Arbeiten gehören zu unserem Fachgebiet

- Chemiefreie Fassadenreinigung
- Hauswartung, Winterdienst - 24/7
- Gartenunterhalt
- Bau- Gebäudereinigung
- Physiotherapiecenterreinigung
- Wohnungsreinigung
- Büroreinigung
- Uvm.



www.topspeed24.ch 078 865 02 64 top.speed.hr@gmail.com 8804 Au

Landi
ZIMMERBERG
Genossenschaft

LANDI Laden
Wädenswil
Industriestrasse 15
Tel. 043 833 00 73

LANDI Laden
Schönenberg
Hüttnerstrasse 10
Tel. 044 788 11 60

Volg Standorte
• Hirzel
• Schönenberg
• Hütten
• Samstagern

AGROLA Tankstellen
• Hirzel
• Schönenberg
• Samstagern

In Ihrer Nähe!

- Getränke
- Kleintiernahrung
- Pflanzen

- Garten- und Freizeitartikel
- ... und vieles mehr!

Florian Voemel Architekten AG



www.voemel.ch

DIVICO.CH

- ! Schachtextpress
- ! Betonabbau
- ! Flächenabtrag
- ! Oberflächenveredelung



Ferienzeit – Reisezeit

Haben Sie Ihren Koffer bereits gepackt? Nebst Badehosen, Flossen und Sonnencreme auch das richtige Versicherungspaket nicht vergessen? Wie sind Sie vor und während der Reise versichert?

Damit Ihr Urlaub auch wirklich zur Erholung dient und Sie sich bei einem Zwischenfall nicht noch mit finanziellen und organisatorischen Fragen herum schlagen müssen, empfiehlt sich eine Reiseversicherung. Immer mehr Kunden profitieren von einer Jahrespolice, damit sie sich anschliessend bei Buchungen von Ferien, Kurz-Trips etc. welche allenfalls auch noch Konzerte oder Opernbesuche beinhalten, keine Gedanken mehr machen müssen. Unvorhergesehene Ereignisse wie Verlust des Arbeitsplatzes, Krankheit oder ein Unfall usw. können zu einer Annullierung der Reise führen. In diesem Falle bezahlt Ihnen die Reiseversicherung die anfallenden Annullierungskosten und Bearbeitungsgebühren. Nicht selten können Kosten bis zu 100% des Arrangements- oder des Mietpreises einer Ferienwohnung entstehen, wenn der Urlaub kurzfristig abgesagt werden muss.

Meistens werden kurzfristige Versicherungen, die über den Reiseveranstalter abgeschlossen werden, nur für die Folgen einer Annullierung nicht aber für Reisezwischenfälle abgeschlossen. Ein Jahresvertrag bringt Ihnen deshalb auch während des Aufenthaltes viele Vorteile. Sie haben nämlich die Wahl, gegen eine geringe Mehrprämie auch eine Personenassistance und eine Fahrzeugassistance einzuschliessen.

Ein plötzliches oder unvorhersehbares Ereignis wie ein Unfall, eine Krankheit oder ein Notfall, der eine nahestehende Person oder Ihr Eigentum zu Hause betrifft, zwingt Sie zu einer sofortigen Rückkehr, einem zusätzlichen Zwischenhalt oder einer Änderung während des Urlaubes. Hier bezahlt die Personenassistance bis zum vereinbarten Betrag. Vielfach sind es aber nicht nur Kosten, die dabei entstehen, sondern auch organisatori-

sche Angelegenheiten. Beispielsweise die Beschaffung von Ersatzreisepapieren oder die Umbuchung eines Fluges. Auch Mehrkosten, die durch den Ausfall des gewählten Transportmittels entstehen, sind bei den meisten Reiseversicherungen gedeckt.

Noch weiter geht die Deckung der Fahrzeugassistance. Hier bezahlt die Versicherung auch die Pannenhilfe Europaweit, das Abschleppen eines Fahrzeuges oder im Extremfall auch die Fahrzeugrückführung ins Heimatland. Wenn Sie also viel mit dem Auto unterwegs sind, empfiehlt sich der Einschluss dieses Bausteins.

Wer im Ausland ärztliche Hilfe benötigt, erhält von der obligatorischen Kranken- bzw. Unfallversicherung maximal den doppelten Betrag vergütet, den die gleiche Behandlung im Wohnkanton kosten würde. Für viele Länder reicht diese Deckung. Knapp wird es jedoch in Ländern wie den USA, Japan oder

Australien. Falls Sie in ein solches oder ähnliches Land reisen, empfiehlt sich sicher der Abschluss einer entsprechenden Zusatzversicherung bei Ihrer Krankenkasse. Eine kostengünstige Variante, die Ihnen aber viele Probleme ersparen kann.

Sie sehen also, genauso wichtig wie die richtigen Kleidungsstücke und der Reiseführer ist auch der richtige Versicherungsschutz. Fragen Sie doch den Berater Ihres Vertrauens. Er hilft Ihnen gerne weiter, damit Sie für Ihre Reisen das richtige Versicherungspaket im Gepäck haben. ■



Michael Vogt ist Hauptagent bei der AXA in Wädenswil
michael.vogt@axa.ch



Preisvergleich von kurzfristigen Reiseversicherungen zu einem Jahresvertrag

Beispiel

5-köpfige Familie mietet einmal im Jahr eine Ferienwohnung für die Skiferien für CHF 2000.– (ohne kurzfristige Versicherung, da dies nicht angeboten wurde) und bucht im Reisebüro folgende Ferien:

	Arrangementpreis	Versicherungsprämie
Sommerferien am Meer	CHF 8000.–	CHF 60.– pro Person
Städtetrip nach Barcelona	CHF 3400.–	CHF 35.– pro Person
Skiferien im Wallis	CHF 2000.–	
Total Prämie		CHF 475.– für die Familie

Zum Vergleich

Die Jahresprämie der AXA «Intertours» für Annullierungskosten und die Personenassistance beträgt inkl. den gesetzlichen Angaben nur CHF 197.50. In diesem Betrag wäre auch die Annullierung der Ferienwohnung mitversichert und viele weitere zusätzliche Deckungen. Die zusätzliche Prämie für die Fahrzeugassistance beträgt pro Jahr CHF 82.– sofern Sie zusammen im Paket abgeschlossen wird. Sie sehen, mit der gesparten Prämie haben Sie sogar noch Reisegeld für Ihre Souvenirs. Ein doppelter Gewinn!

Die Terrassengärtner

Gibt es eigentlich Gärtner speziell für bepflanzte Terrassen? Die Situation auf Terrassen und Balkonen sind ja nicht gleich wie in den Gärten. Deshalb ist es nicht verwunderlich, dass es wirklich spezialisierte Teams für Terrassen gibt.



Eine Terrasse kann wie ein kleiner Garten gestaltet werden. Der Profi mit Erfahrung, kann wertvolle Tipps geben.

Pflanzen, die in Tröge gepflanzt werden, verhalten sich anders als dieselben Pflanzen im gewachsenen Boden. Sie müssen regelmässiger geschnitten und ausreichend gedüngt werden. Wer nicht Wasser schleppen möchte, tut gut daran, eine automatische Bewässerung vom Terrassengärtner installieren zu lassen. Die kostet nicht viel, hilft aber den Pflanzen, auch heisse Sommer Tage gut zu überstehen. Ein normaler Gärtner kann mit dieser Situation schnell einmal überfordert sein.

Eigentlich fängt es schon bei der Pflanzen- und Gefässwahl an. Da lohnt es sich, einen Terrassen-Profi ein erstes Mal auf seine Terrasse einzuladen. Der Profi erstellt ganz nach Wunsch eine Offerte für die Gefässe, die Pflanzen, die Montage und je nachdem auch gera-

de einen neuen Terrassenbelag, Beleuchtung und Bewässerung. Ob nur eine Materiallieferung oder die komplette Neugestaltung in Auftrag gegeben wird, ist je nach Kunde sehr verschieden.

Ist eine Neubegründung einmal gemacht, sind Kontrollgänge von Vorteil. Das kann man fix als Pauschale buchen oder ganz nach Bedürfnis, einzeln nach Aufwand. Wer die Bepflanzung von einem Profi pflegen lässt, kann über viele Jahre mit schönen Pflanzen rechnen.

Das Raschle Gartencenter hat Spezialisten, die sich mit dem «Fachgebiet Terrasse» sehr gut auskennen. Ein Anruf genügt und ein Profi meldet sich bei Ihnen. ■

raschle

BLUMEN · PFLANZEN · GÄRTEN

Raschle Gartencenter
Flohofstrasse 9
8820 Wädenswil

044 780 31 30
www.raschle.info

MBG Wädenswil möchte noch mehr preisgünstigen Wohnraum anbieten können



Im Vorstand sind keine Wechsel zu verzeichnen. Die Verwaltungsräte Ivano Coduri und Hans Götschi stellen sich für drei weitere Jahre zur Verfügung und werden in ihrem Amt bestätigt.

Auch beantragte der Verwaltungsrat eine Statutenergänzung für die künftige Betreuung von Liegenschaften Dritter. Die MBG verfügt über professionelle Verwaltungsstrukturen, die es erlauben, externe Immobilienbewirtschaftungen zu übernehmen. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Zu guter Letzt wird Vojo Kitanovski, nach 20 Jahren Mitarbeit im Hauswartungsteam mit stehenden Ovationen in die wohlverdiente Pensionierung verabschiedet. Als Ersatz konnte Trajance Kitanovski zur Ergänzung des «Aussendienst-Teams» gewonnen werden. Ebenfalls wurde Geni Grüniger für sage und schreibe 47 Jahre musikalische GV-Unterhaltung gedankt.

Nach einer informativen Dreiviertelstunde schliesst der Verwaltungsratspräsident, Hans Zbinden die 95. Genossenschaftsversammlung. ■

Nicole Lenz-Fegble

Am 12. April lud die Mieterbaugenossenschaft Wädenswil zur 95. ordentlichen Generalversammlung in die Kulturhalle Glärnisch ein.

Nach der Begrüssung durch den Verwaltungsratspräsidenten, Hans Zbinden, wurden die 185 Anwesenden (davon 139 stimmberechtigt) vom Stadtpräsidenten und Nationalrat, Philipp Kutter auf die Wichtigkeit der MBG für die Stadt Wädenswil hingewiesen. Die Genossenschaft engagiert sich erfolgreich für günstigen, bezahlbaren Wohnraum, weshalb sie ein bedeutsamer Partner für die Stadt ist.

Präsident Zbinden blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2018 zurück. Der Erneuerungsfonds

wurde mit CHF 1.2 Mio. maximal geöffnet sowie aufgrund des guten Abschlusses CHF 2.25 Mio. Hypothekarschuld amortisiert. Des Weiteren verfügt die Genossenschaft über einen Solidaritätsfonds (rund CHF 96 000.-), welcher die Mietenden zum Beispiel bei allfälligen finanziellen Engpässen oder aber auch bei gemeinschaftlichen Anlässen unterstützt.

Vorbildlich zeigt sich auch die Mietzinsstruktur der Genossenschaft. Bei 73% aller Wohnungen liegt der Nettomietzins unter CHF 1500.-.

Davon werden 187 Wohneinheiten als Familienwohnungen (4 bis 5-Zimmer) bezeichnet, wovon 111 Objekte resp. 60% unter CHF 1500.-/netto vermietet werden. Die MBG möchte solch attraktive Mietkonditionen noch mehr EinwohnerInnen ermöglichen, weshalb der Vorsitzende darauf hinweist, dass die Genossenschaft weiterhin am Kauf von Liegenschaften/Bauland interessiert ist. Über entsprechende Hinweise würde sich die Geschäftsstelle freuen.



Mieter-Baugenossenschaft Wädenswil
Türgass 3
Postfach
8820 Wädenswil

044 780 47 04
info@mbgwaedenswil.ch
www.mbgwaedenswil.ch



«Wir streben nicht nach Gewinnmaximierung, sondern nach Maximierung der Lebensqualität!»

Unser Ziel ist nicht die maximale Rendite, sondern ein Höchstmass an Lebensqualität. Wir reinvestieren alles in unsere Bausubstanz und Wohnsituation, statt Gewinne abzuschöpfen. Weil wir uns selbst gehören, steht es uns frei, dies so zu tun.



Jetzt mit neuem Internetauftritt.
Noch besser und näher bei Bevölkerung und Gewerbe!

GEWERBEZEITUNGEN
044 430 08 08 · info@gewerbezeitungen.ch · www.gewerbezeitungen.ch

Wow das RAU!
Fördern Sie mit uns Talente.
www.r-au.ch

**RAU Regionales
Ausbildungszentrum Au**
Seestrasse 317
8804 Au ZH
Tel. 044 782 68 88
Fax. 044 782 68 89



BMR-Storen AG
Beratung Montage Reparaturen

- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Fensterläden
- Rollläden
- Insektenschutz

Postfach 2
8824 Schönenberg
Telefon 044 780 78 11
info@bmr-storen.ch
www.bmr-storen.ch

Service / Ersatz

Elektroinstallation
Gebäudeautomation
Telematik/IT
Service 24h-Pikett

Nah. Schnell. Professionell.

EKZ Eltop AG
Filiale Wädenswil
Oberdorfstrasse 1, 8820 Wädenswil
Direkt 058 359 62 00, waedenswil@ekzeltop.ch

EKZ Eltop

Grüninger AG
Malerfachbetrieb • Wädenswil
Seit 1938

Maler-Tapezierarbeiten
Dekorative Abteilung

8820 Wädenswil
Tel. 044 780 76 09
info@maler-grueninger.ch
www.maler-grueninger.ch

Speak Albertin

Coaching und Beratung
Dr. Katharina Albertin Psychologin FSP
Sport- und Leistungspsychologie Persönlichkeitsentwicklung Allgemeine Kompetenzstärkung
Kinder - Jugendliche - Erwachsene www.speakalbertin.ch info@speakalbertin.ch Telefon 043 477 84 02

«Energietage Zimmerberg» – 14.–22. Juni 2019



Energiewende und Klimawandel sind in aller Munde. Landauf, landab wird dazu debattiert, politisiert und sogar demonstriert. Im Mai 2017 hat das Schweizer Volk der Energiestrategie des Bundes zugestimmt, in der Region Zimmerberg mit einer Mehrheit von 56.7%. Was heisst das nun für uns alle, im privaten wie im öffentlichen Bereich, für die Politik und für die Gewerbetreibenden? Wie gestalten wir die Energiezukunft in unserer Region ganz konkret und wo stehen wir heute?

Vor diesem Hintergrund organisieren die Energiestädte Adliswil, Horgen, Richterswil, Thalwil und Wädenswil gemeinsam die «Energietage Zimmerberg». Finanziell unterstützt werden die Energietage von den EKZ, Energie 360°, von den lokalen Gasversorgern und vom Bundesamt für Energie. Mit über 20 kostenlosen Veranstaltungen und Aktionen sind alle eingeladen, über Antworten und konkrete Massnahmen für die Energiewende vor der eigenen Haustüre zu diskutieren oder sich einfach inspirieren zu lassen. Herzlich willkommen! ■

Programm

Ausstellung «Clever Einkaufen» | ab Freitag, 14. Juni 2019 | Wädenswil
Ausstellung zu Einkaufsverhalten/Ressourcenbewusstsein

«Energiewende Zimmerberg» | Freitag, 14. Juni 2019 | 20 Uhr | Thalwil
Podiumsdiskussion mit National- und KantonsrätInnen, Moderation: Reto Lipp (SRF/Eco), Apéro

Tage der offenen Türen | Samstag, 15./22. Juni 2019 | Adliswil, Horgen, Richterswil, Thalwil, Wädenswil
17 x Besichtigung/Führung verschiedener Anlagen und Projekte, Apéros

«WAVE Trophy Switzerland» | Sonntag, 16. Juni 2019 | 11–15 Uhr | Thalwil
«Tour de Suisse» mit umweltfreundlichen Fahrzeugen

Erlebnis-Velotour | Sonntag, 16. Juni 2019 | Zimmerberg
Geführte Velotour mit Besichtigung Besucherzentrum Sihlwald, inkl. Verpflegung

«Energiezukunft für KMU?!» | Dienstag, 18. Juni 2019 | 11.30–13.30 Uhr | Adliswil
Themenanlass für KMU (Beratung, Zertifizierung, Label etc.), Apéro Riche

«Energy Slam» | Mittwoch, 19. Juni 2019 | 20 Uhr | Horgen
Spoken Word-Wettbewerb mit Weltklasse-Artisten zum Thema Energie

«Kraftwerk Schweiz» | Donnerstag, 20. Juni 2019 | 20 Uhr | Richterswil
Vortrag von Prof. Anton Gunzinger, Diskussion

Weitere Detailinformationen zum Programm und Reservations-Möglichkeiten finden Sie auf: www.energie2019.ch

14.–22.6.2019
ENERGIE2019.CH

ENERGIETAGE
ZIMMERBERG

KOSTENLOSE VERANSTALTUNGEN:

AUSSTELLUNG «CLEVER EINKAUFEN» | PODIUMSDISKUSSION | 16 X TAGE DER OFFENEN TÜREN

«WAVE SWITZERLAND» | ERLEBNIS-VELOTOUR | «ENERGIEZUKUNFT FÜR KMU?!»

POETRY SLAM | VORTRAG «KRAFTWERK SCHWEIZ»

WEITERE INFO/RESERVATION: WWW.ENERGIE2019.CH

Veranstalter



Partner | Sponsoren



76. Delegiertenversammlung der Unternehmervereinigung

Die Unternehmervereinigung des Bezirks Horgen (UVH) lud zu 76. Generalversammlung in die Au ein. Gastgeber war in diesem Jahr der Handwerk- und Gewerbeverein Wädenswil.

Rund 50 Delegierte aus den verschiedenen Gewerbevereinen im Bezirk Horgen waren der Einladung von Ken Füglistaler, Präsident der Unternehmervereinigung Horgen, gefolgt. Die 76. Delegiertenversammlung der UVH startete mit einem Apéro bei wunderschönem Frühlingswetter vor dem Gasthof Oberdorf in der Au.

Thomas Kellersberger, Präsident des HGV-Wädenswil, hiess Unternehmer und Gäste aus Politik und Gewerbe willkommen und nutzte die Gelegenheit, für einen kritischen Schlagabtausch mit seinem ehemaligen Handballkollegen, Nationalrat und Stadtpräsident Philipp Kutter.

Politik und Gewerbe

Wädenswils Stapi überbrachte Grussworte aus dem Stadtrat und lobte das Gewerbe für die Bereitstellung von Arbeitsplätzen und Lehrstellen. Die folgende, durch Ken Füglistaler geleitete, offizielle Delegiertenversammlung wurde zügig abgehalten. Im Jahresbericht hob der UVH-Präsident die wichtigsten Ereignisse im 2018 hervor und betonte, dass der Kontakt zu den einzelnen Vereinen wie auch zur Politik gut sei. «Die Submissionsverordnung wird wohl immer ein Thema bleiben und meine Nachfolger auch in zehn Jahren noch beschäftigen». Man wolle weiterhin Gewerbler, Unternehmer und gewerbefreundliche Politiker

an den Wahlen unterstützen. Für die Kantonsratswahlen sei dies unter anderem mit einer Wahlzeitung im Bezirk geschehen. Füglistaler gratulierte den anwesenden Kantonsräten Christina Zurfluh und Hans-Peter Brunner zu ihrer Wahl.

Nachfolger gesucht

Wiederum hat das Gewerbe auch in den anderen Gemeinden zahlreiche Anlässe und Veranstaltungen organisiert. Der Vorstand, bestehend aus den Präsidentinnen und Präsidenten der lokalen Gewerbevereine und Unternehmervereinigungen hat 2018 fünf Sitzungen abgehalten. Die Rechnung der UVH, von Denise Wacker präsentiert, zeigte sich mit einem kleinen Gewinn.

Unter dem Traktandum Wahlen durfte Füglistaler der wiedergewählten Kassierin Denis Wacker gratulieren und zudem den neugewählten HGV-Präsidenten von Thalwil, Chris Kling im Vorstand begrüssen. Er selber wolle 2020 das Präsidium der UVH abgeben. «Nachfolger dürfen sich gerne bei mir melden», machte der Adliswiler einen Aufruf.

Zu Gast an der Delegiertenversammlung in Wädenswil war auch Thomas Hess, Geschäftsführer des KMU- und Gewerbeverbandes Kanton Zürich (KGV), der aus einem Jahresbericht von 1919 berichtete, dass die Gewerbler damals ähnliche Probleme gehabt hätten. Beat Ritschard, Geschäftsführer der Standortförderung Zimmerberg-Sihltal forderte die Delegierten auf, sich weiterhin politisch einzusetzen und machte Werbung für eine Veranstaltung im Vorfeld der Wahlen mit den Nationalratskandidaten.



5G, ein strahlendes Versprechen

5G ist industriepolitisch sehr wichtig, weil sich extrem viele Daten extrem schnell übertragen lassen. Doch die Gesundheitsrisiken sind unerforscht.

Je höher die Funkfrequenz, desto höher das übertragbare Datenvolumen, aber desto kürzer die Reichweite und undurchdringlicher werden die Mikrowellen. Im Gegensatz zu den tieferfrequenten Radiowellen werden 5G Wellen durch Beton, Glas und Bäume behindert. Somit müssen alle paar hundert Meter neue Funkanlagen erstellt werden. Durch die hohe Dichte und der neuen Möglichkeit der auf Handyutzer gerichteten, das heisst leistungsfokussierten Mikrowellen steigt konsequenterweise die Strahlenbelastung.

Die Energie der Mikrowellen wird durch die oberste Hautschicht absorbiert. Entgegen der oft propagierten Unschädlichkeit der Mobilfunkwellen, haben auch Mikrowellen mit geringer Leistung eine biologische Wirkung. Nur «weil man selbst nicht gekocht» wird, heisst es nicht, dass es keine Auswirkungen auf den menschlichen Körper gibt. Deshalb wehren sich die Ärzte und Wissenschaftler gegen die Erhöhung der Strahlungsgrenzwerte. Inwiefern die kurzweilige Strahlung Melanom und Hautkrebs langfristig begünstigen können ist unerforscht. 5G ist ein Experiment mit unklaren Folgen. Die Gesundheitsgefahren müssen vorher abgeklärt werden, bevor die Bevölkerung einem gigantischen unkontrolliertem Experiment ausgesetzt werden.

Tatsächlich sind die Studien der «alten Handystrahlung», Frequenzen zwischen 900-1900 MHz, sehr kontrovers. Mehrheitlich findet man keinen Zusammenhang zwischen «alter Handystrahlung» und Häufigkeit der Krebserkrankungen, auch wenn von der Weltgesundheitsorganisation anerkannt wird, dass gewisse Personen strahlensensitiv sind. Aktuelle 5G Studien haben jedoch erhebliches Aufsehen erregt: Eine amerikanische und italienische Studie fanden tatsächlich einen Zusammenhang zwischen Strahlung und Krebs- zumindest bei männlichen Ratten. Zudem fanden die italienischen Wissenschaftler eine erhöhte Anzahl an Hirn- und Herztumoren – und fordern die Internationale Agentur für Krebsforschung (IARC) nun auf, die bisherige Einschätzung zum Krebsrisiko durch Handystrahlung zu überdenken.

Krebserkrankungen entstehen meist langsam. Ob Handystrahlung, insbesondere im 5G-Bereich, zu Zellstörungen, Tumoren oder Fehlentwicklungen führt, lässt sich nur über weitere, sehr gründliche Langzeitstudien belegen. Davon gibt es aber bisher nur wenige – und die haben ausschliesslich die alten Mobilfunk-Standards untersucht. Inwiefern die neuen Masten, andere Frequenzen und Strahlungsverteilung

durch das 5G-Netz gesundheitliche Effekte nach sich ziehen, ist zum jetzigen Zeitpunkt also völlig unklar.

Deshalb fordert ein überparteiliches Gemeinderatskomitee in einer Motion vom Stadtrat, dass Öffentliche Gebäude, in denen sich Menschen für längere Zeit aufhalten, nicht für Standorte von Mobilfunkantennen zur Verfügung gestellt werden.

Die Mobilfunkindustrie will aufgrund der irrsinnigen Lizenzkosten möglichst schnell das Funknetz verdichten und die Leistung durch die Bestrahlung steigern. Wir sollten uns aber zuerst durch unabhängige Studien bewusst werden, welche Risiken wir damit eingehen, bevor bei den Menschen die Fortpflanzungsorgane versagen oder die letzte Biene vom Himmel fällt.



Angelo Minutella, ist Dipl. Ing. ETH und Gründer sowie Geschäftsleiter der winnovation AG. Er wohnt mit seiner Familie (verheiratet, 2 erw. Kinder) in Wädenswil und setzt sich als Gemeinderat für kleine und mittelgrosse Unternehmen ein.

www.minutella.com



Ihr prompter Verlegeservice

Parkett | Schleifservice | Laminat | Linol | PVC-Beläge | Teppiche

Geiger
Bodenbeläge GmbH

Zugerstrasse 56
8820 Wädenswil
www.bodenbelaege-geiger.ch

Tel. 044 780 58 77
Fax 044 780 58 90
info@bodenbelaege-geiger.ch

Ingenieurbüro für Hoch- und Tiefbau
Bauwerkserhaltung - Materialtechnologie

		Tel.	Fax	
8045	Zürich	Räffelstrasse 32	043-960 81 20	043-960 81 30
8820	Wädenswil	Seenstrasse 203	043-960 81 90	043-960 81 99
8810	Horgen	Oberdorfstrasse 17	043-960 81 40	043-960 81 59



Wir optimieren Ihre Bauwerke und schaffen Ingenieurdienstleistungen mit Zukunft...



Versicherung und Vorsorge aus einer Hand.

Zürich, Generalagentur Christian Heldstab
Seenstrasse 103, 8820 Wädenswil
044 783 94 94
waedenswil@zurich.ch



Corradini GmbH
Ihr Fachgeschäft für Maler- und Reinigungsarbeiten

Holzmoosrütistrasse 48
8820 Wädenswil

Telefon 044 784 60 54
Mobil malen 079 691 31 33
Mobil reinigen 079 463 03 12
info@corradini-maler.ch



«Wenn eine Küche, dann eine Fierz Küche!»



Fierz Küchen GmbH
8810 Horgen
Tel 044 718 17 50

www.fierz.swiss

Urs Huber

043 477 60 60
www.hubertrans.ch



- Transporte
- Kranarbeiten
- Muldenservice

8820 Wädenswil

Urs Huber Transport AG / Obere Bergstrasse 15 / 8820 Wädenswil / 043 477 60 60 / info@hubertrans.ch

...weil ich gerne fein esse

Metzgerei Betschart

...für meinen Genuss

8820 Wädenswil Tel. 043/4778132 Di-Fr 9.00-12.45h/14.00-18.30h Sa 8.00-15.00h
Lassen Sie sich von unserem grossen Grillbuffet inspirieren.
NEU: feinste Grill Cordon Bleus, wir kreieren, Sie grillieren & brillieren.

Ihr Betschart-Team

NEU: Betschart's Kundenkarte noch mehr sparen & profitieren!!!

www.metzgerei-betschart.ch
Zugerstrasse 25 8820 Wädenswil Tel. 043/477 81 32 **Take Away Menu,**
Dienstag-Freitag ab 11.30-12.45 h
Frisch, Gesund & zuverlässig

Sämtliche Produktions- und Verkaufsprozesse erledigen wir mit hoher Qualität und stets mit Fokus auf unsere Kunden und deren Wohlbefinden. Wir sind regional verankert und tragen – mit unserem Handeln – Sorge zur Umwelt.

GEIGER AG
Spenglerei Sanitär Heizung Planung

Wädenswil | Samstagern Telefon 044 787 08 08
www.geigerag.ch

seit 1967

FEUSI  Win + Mac Service
INFORMATIK seit 2003

Computer Service vor Ort für Kleinbetriebe und Private

Fuhrstr. 21 | 8820 Wädenswil | www.feusi.info

reformierte kirche wädenswil **rezeptfrei.**

klang
'19 Festival der Höhepunkte

Eintritt: Erwachsene CHF 20.-
Kids 6 bis 16 Jahre gratis!

Samstag, 15. Juni 2019
13-23 Uhr, Ref. Kirche Wädi
10 Stunden Musik mit 20 verschiedenen Formationen
www.kirche-waedenswil.ch/klang19 • www.chor-rezeptfrei.ch

BUCHER & SCHORI
MALERGESCHÄFT

8820 WÄDENSWIL 044 780 43 41 BUCHER-SCHORI.CH

VERSICHERUNGSRATGEBER DER MOBILIAR

Sommerzeit ist Hagelzeit

Auf einen heissen Sommertag folgen oft Blitz, Donner und Hagel. Letzterer kann grosse Schäden an Häusern, Autos und Natur anrichten. Schützen Sie sich mit der jeweils richtigen Versicherung.

Hagel hat ein grosses zerstörerisches Potenzial. Neben Auto und Garten kann auch das eigene Haus Schäden davontragen. Über die Gebäudeversicherung ist das Eigenheim gegen Elementarschäden am Haus versichert. In manchen Kantonen ist diese Versicherung freiwillig, in manchen obligatorisch und viele kennen gar ein Monopol der kantonalen Gebäudeversicherung.

Hagelschaden am Auto

Je nach Stärke des Gewitters und Grösse der Hagelkörner können diese auch am Autolack ihre Spuren hinterlassen. Dieser Schaden ist über die Teilkaskoversicherung gedeckt. Melden Sie den Schaden bei Ihrer Versicherung an, bevor Sie das Auto in eine Garage bringen. Je nach

Ausmass des Unwetters organisiert Ihre Versicherung nämlich ein Drive-in, wo alle Betroffenen ihr Auto vorführen können. So haben Sie sofort eine zuverlässige Einschätzung über die Höhe der Kosten für eine Reparatur. Oder es lohnt sich nicht, den Schaden an Ihrem Auto zu beheben, weil die Reparatur teurer wäre als das Auto tatsächlich noch an Wert hat.

Den Garten richtig versichern

Eigenheimbesitzer schenken der Versicherung der Umgebung oft wenig Beachtung. Ein Hagelzug kann jedoch die Einfahrt, die Sichtschutzwand oder den Gartensitzplatz in wenigen Minuten beschädigen, die Wegbeleuchtung zerstören oder Biotope ruinieren. Kosten für die Wiederherstellung von Mauern, Sitz-

plätzen, Sichtschutzwänden oder Biotopen mit elektrischen Installationen kosten rasch mehrere tausend Franken. Diese Kosten können Sie mit dem einfachen Zusatz «Umgebungsversicherung» in Ihre bestehende Haushalt- und Gebäudepolice einschliessen. ■

Gerne beantworte ich Ihre Fragen. Sie erreichen mich wie folgt:



Die Mobiliar
Agentur Wädenswil
Agenturleiter Fabian Ritter
Glärnischstrasse 4
8820 Wädenswil

043 477 60 31
fabian.ritter@mobiliar.ch

klang'19 – das Festival der Höhepunkte

am Samstag, den 15. Juni 2019 in und um die ref. Kirche Wädenswil, von 13 bis 23 Uhr

Ein musikalisches Fest der Höhepunkte für die ganze Stadt: poppig, klassisch, jazzig, volkstümlich und rockig: Musizierende Jugendliche, rockende Frauen und singende Männer – und auch umgekehrt! Ob mit Stimme oder Instrument, rund 500 Musikerinnen und Musiker bieten Ihnen abwechslungsreiche Konzerte in unterschiedlichsten Formationen. In ihren Programmen zeigen diese die aktuellen Höhepunkte ihres Repertoires.

Um 18 Uhr füllt ein grosser Chor mit über 100 Sängerinnen und Sängern die Kirchenbühne und singt unterstützt vom Jugendsinfonieorchester Crescendo aus Zürich Popsongs zum Schwelgen und Mitsingen.

Auf den Plätzen rund um die Kirche halten verschiedene Anbieter ein vielfältiges Speise- und Getränkeangebot für Sie bereit. Stillen Sie zwischen den Konzerten den grossen und kleinen Hunger mit Leckereien aller Art. Diverse

Sitzgelegenheiten laden zum gemütlichen Verweilen und Plaudern ein. ■

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Wädenswil
Gessnerweg 5
8820 Wädenswil

044 783 00 50
sekretariat@kirche-waedenswil.ch
www.kirche-waedenswil.ch

Neue Events im Wädi-Brau-Huus

Die Wädi-Brau-Huus AG hat nach vielen Jahren ihr Event-Angebot angepasst. Die bisherigen Events wurden spannender gestaltet und es wurde mit Erfolg an Neuen getüftelt.

Seit über 20 Jahren kann im Wädi-Brau-Huus die Brauerei besichtigt werden. Die Idee ist den Erfindern der Brauseminare gekommen, als die Nachfrage über eine spontane Besichtigung der Brauerei immer mehr wurden. Wenn es möglich war, haben sich die Mitarbeiter Zeit genommen, um eine kurze Führung zu machen. Irgendwann wurde es zu hektisch und die eigentlichen Arbeiten kamen zu kurz. Es wurde entschieden, dass man fixe Termine für öffentliche Führungen bestimmt. Das Angebot wurde mit den Jahren immer vielfältiger. Mit der Zeit verabschiedete man sich jedoch von der traditionellen öffentlichen Führung.

Dieses Jahr hat das Wädi-Brau-Huus beschlossen, dass die Tradition wieder aufgegriffen wird. Ab Mitte Juni

wird wieder monatlich eine öffentliche Führung mit geführter Bierdegustation für einzelne Personen oder kleinere Gruppen stattfinden.

Profitieren Sie von unserer Promotion für Kurzschlössene und Frühbucher

- 20% Rabatt für Ihren Anlass bis Ende Juli 2019
- 15% Rabatt für Ihren Anlass im August und September 2019

Die Rabatte gelten NUR für Standardangebote und sind nicht kumulierbar!

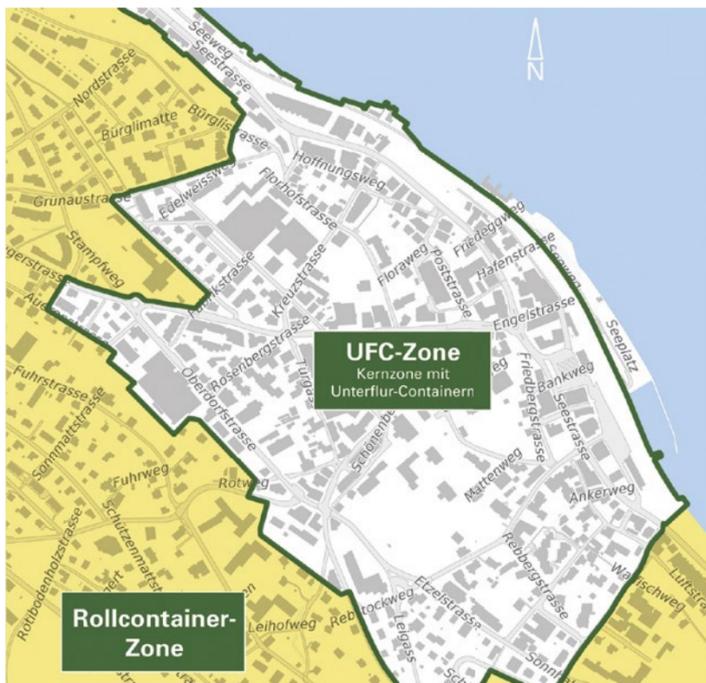
Einen Apéro gefolgt von einer Brauereiführung oder ein Brau-Seminar mit 3-Gang-Menü? Weitere Informationen zu den Angeboten finden Sie unter www.waedenswiler.ch. ■



Wädi-Brau-Huus
Florhofstrasse 9
8820 Wädenswil

Abfallcontainer-Pflicht ab 1. Juli 2019

Die Stadt Wädenswil ist bald frei von lose herumstehenden Kehrriechtsäcken. Das ist auch gut so, denn ab 1. Juli 2019 wird der Hauskehrriech nur noch ab Container entsorgt. Am Strassenrand stehende Kehrriechsäcke werden nicht mehr mitgenommen.



Was bei der Grüngut-Entsorgung und beim Betriebskehrriech seit längerem bestens funktioniert, wird in Wädenswil nun auch beim Hauskehrriech zum Standard. Die seit Frühjahr 2017 laufende Systemumstellung funktioniert gut. Bereits rund 50 Unterflur-Container (UFC) wurden realisiert und gegen 1000 neue Kunststoff-Rollcontainer an Private ausgeliefert.

Als bislang erste Gemeinde im Bezirk Horgen setzt Wädenswil auf eine flächendeckende Container-Lösung. Gemäss Abfallverordnung der Stadt Wädenswil ist der Bau von Unterflur-Containern (UFC) für Gebührensäcke in der Kernzone durch die Werke der Stadt Wädenswil vorgesehen. Für das übrige Gebiet in Wädenswil, Au, Hütten und Schönenberg wird die Entsorgung mittels Rollcontainern vorgeschrieben. Diese müssen durch die Abfallverursacher auf eigene Rechnung beschafft werden.

Die schrittweise Umsetzung für eine saubere, wirtschaftliche und schonende Entsorgung des Hauskehrriechs mit Rollcontainern gilt nun als abgeschlossen. Ab 1. Juli 2019 werden lose herumstehende Kehrriechsäcke nicht mehr mitgenommen. Säumige Kundinnen und Kunden können gebüsst werden.



Lose herumstehende Kehrriechsäcke ausserhalb der Wädenswiler Kernzone werden ab 1. Juli 2019 nicht mehr mitgenommen.

stadt wädenswil
Werke
versorgen und entsorgen

Information und Bestellung

Werke, Entsorgung/Recycling
Telefon 044 789 75 21
E-Mail: werke@waedenswil.ch
www.entsorgungskalender.ch

Alles aus einer Hand!

044 783 87 87 oder www.stalder-ag.ch

Schreinerei, Küchenbau, Baukoordination und Service – ohne Wenn und Aber.
Einsiedlerstrasse 29, 8820 Wädenswil

Innenausbau
Stalder AG

Feuerungstechnik AG

Öl- und Gasfeuerungs-Service | Heizungs-Installationen

24h Service 044 787 08 80

Wädenswil | Samstagern



BLUMEN MÜLLER
www.blumen-müller.ch

Zugerstrasse 25, 8820 Wädenswil, T 044 780 44 75, kontakt@blumen-müller.ch



Sticken aus Leidenschaft

Logostick.ch

Seestrasse 371 8804 Au / ZH
www.logostick.ch info@logostick.ch



Flachdächer
Terrassenbeläge
Bauspengerei
Blitzschutzanlagen
044 780 30 30

Fürs Dach vom Fach



Steildächer
Fassaden
Unterhalt
Reparaturen
044 780 15 86

sytek-ag.ch

TREUHAND
STEUERN
REVISION

Beat Wiederkehr
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte

Lukas Wiederkehr
Betriebsökonom FH
zugelassener Revisor



ANCORA Treuhand AG | Zugerstrasse 2 | 8820 Wädenswil
T +41(0)44 783 00 10 | info@ancora-treuhand.ch | www.ancora-treuhand.ch

Container-Pflicht ab 1. Juli 2019:

Jetzt Rollcontainer bestellen!

inkl. Gratis-Hauslieferung



Bestellungen: Telefon 044 789 75 21 | werke@waedenswil.ch

stadt wädenswil
Werke
versorgen und entsorgen

Hauskehrriech für Gebührensäcke

- Container 770 Liter (ohne Schloss) à Fr. **330.-** statt Fr. 380.-
- Container 770 Liter abschliessbar à Fr. **480.-** statt Fr. 530.-
- Container 240 Liter à Fr. **69.-**

Betriebskehrriech

- Container 770 Liter (ohne Schloss) à Fr. **365.-*** statt Fr. 415.-
- Container 770 Liter abschliessbar à Fr. **515.-*** statt Fr. 565.-

Preise inkl. Mehrwertsteuer, *inkl. Gewichtserfassung (Chip-Montage)

Ihr regionaler Partner
für Heizöl.



Jetzt
günstig kaufen!
044 783 93 00
avia-huerlimann.ch

Persönlich - Zuverlässig - Speditiv.

Ernst Hürlimann AG
Heizöl | Treibstoffe | Schmierstoffe

AVIA



Landgasthof
HALBINSEL AU
Hotel ***
am Zürichsee

Austrasse 59 • 8804 Au/Zürichsee
Tel. 044 782 01 01 • www.halbinselau.ch

Wir sind in
Ihrer Nähe.

Gerade, wenn mal
etwas schief geht.



Fabian Ritter Bernard Raja Ueli Rechsteiner Jana De Ambroggi

Generalagentur Horgen
Thomas Schinzel
mobiliar.ch

Agentur Wädenswil
Glärnischstrasse 4, 8820 Wädenswil
T 043 477 60 20
horgen@mobiliar.ch

die Mobiliar

08887

Multi Sign
Werbetechnik

Werbetechnik
Scheibentönung
Fahrzeugfolierung
Signaletik
Sichtschutz

multi sign gmbh • zugerstrasse 41 • 8820 wädenswil • phone 044 680 23 60

Schnyder

M O D E H A U S

Gerbestrasse 4, 8820 Wädenswil, 044 780 37 40 - schnydermode.ch

GARTENPFLEGE

raschle
BLÜMEN · PFLANZEN · GÄRTEN www.raschle.info

LANGNAU A. A. WÄDENSWIL
Neue Dorfstr. 35 Florhofstr. 9

Ihr Partner für sämtliche
Malerarbeiten.

1 mal 1

Grüniger + Partner GmbH

Werkstatt: Rütliwiesstrasse 3, 8820 Wädenswil
Telefon 044 683 24 00, Fax 044 683 24 01
079 693 39 66, www.1-mal-1.ch

Sieger fahren Toyota Hybrid

1997 lancierte Toyota den Prius, das ersten Hybrid-Fahrzeug in Serienproduktion, und legte dabei den Grundstein für nachhaltige Mobilität. Heute ist der Automobilproduzent der Inbegriff dieser ökologischen Antriebstechnologie. Mit 27 verschiedenen Modellen bieten die Japaner weltweit die grösste Hybrid-Palette. In der Schweiz stehen sieben verschiedene Hybrid-Modelle im Angebot. Vom kleine Stadtflitzer Yaris über den neuen Corolla bis zum grossräumigen 7-Plätzer Prius+ Wagon – ein Angebot für jedes Bedürfnis!



Hybrid-Fahrer profitieren

Wer sich für Hybrid entscheidet, profitiert auf der ganzen Linie. Die äusserst effiziente Motorisierung lässt einerseits geräuschlos und emissionsfrei durch den Stadtverkehr gleiten, andererseits auch mit bis zu 136 PS über Autobahnen brausen. Neben den CO₂-Werten halten sich auch die Benzin- und Betriebskosten auf einem Rekordtief und dank dem Toyota Free Service während 6 Jahren oder 60 000 km (was zuerst erreicht wird) lässt das Thema Unterhalt das Sorgenbarometer kalt. Die umfassende Toyota Werksgarantie von 3 Jahren oder 100 000 km, die auf bestimmte Hybrid-Komponenten gar 5 Jahre gilt, vervollständigt das attraktive Portfolio der innovativen Antriebstechnologie.

Steigende Nachfrage, stetige Verbesserung

Die Kombination aus effizientem Benzin- und Elektromotor ist zur Zeit gefragt wie nie. In der Schweiz entscheidet sich bereits jeder dritte Toyota Kunde für ein Hybrid-Modell. Der weltweite Absatz von Hybrid-Fahrzeugen hat die Sieben-Millionen-Grenze bereits überschritten. Die Hybrid-Technologie von Toyota übernimmt auch im Motorsport eine wichtige Rolle, dies zeigen die Gewinne des Fahrer- und Konstrukteurs-Titels der FIA Langstrecken-Weltmeisterschaft. Durch die im Motorsport gewonnen Innovationen baut Toyota die technischen Fachkenntnisse immer weiter aus, um auch neben dem der Rennstrecke der «innovativste Qualitätsweltmeister» zu bleiben. ■

auseegarage.

kompetent seit 1926

Auseegarage

Riedhofstrasse 2/7
8804 Au-Wädenswil

043 833 11 33
info@ausee.ch
www.ausee.ch

Wir haben
sie alle!

JAGUAR

LAND-ROVER

LEXUS

SEAT

SKODA

SUZUKI

TOYOTA

www.ausee.ch
8804 Au-Wädenswil, T 043 833 11 33

auseegarage.

kompetent seit 1926



TOYOTA

ALWAYS A
BETTER WAY

COROLLA HYBRID



JETZT ERHÄLTlich

TOYOTA | **0.9%** MIT
FOR YOU | FREE SERVICE
LEASING | VOLLGARANTIE
ASSISTANCE

auseegarage.

kompetent seit 1926

8804 Au-Wädenswil
8800 Thalwil

Tel. 043 833 11 33
Tel. 044 720 03 30

info@ausee.ch
www.ausee.ch

Corolla Hybrid Style, 2,0 HSD, 132 kW, Ø Verbr. 3,9 l/100 km, CO₂ 89 g/km, En.-Eff. A. CO₂-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung 21 g/km. Ø CO₂-Emission aller in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeugmodelle 137 g/km. Empf. Netto-Verkaufspreis, inkl. MwSt., CHF 44'900.- abzgl. Eintauschprämie von CHF 1'000.- = CHF 43'900.-, Leasingrate CHF 549.-/Mt., Anzahlung 17% des Brutto-Verkaufspreises, Vollkaskoversicherung nicht eingeschlossen. **Leasingkonditionen:** Eff. Jahreszins 0,90%, Vollkaskoversicherung obligatorisch, Laufzeit 24 Monate und 10'000 km/Jahr. Eine Leasingvergabe wird nicht gewährt, falls sie zur Überschuldung führt. Ein Angebot der MultiLease AG. Vollgarantie, Free Service und Assistance sind gemäss den entsprechenden Toyota Richtlinien und nicht an die Leasinglaufzeit gebunden. Die Leasingkonditionen sind gültig für Vertragsabschlüsse mit Inverkehrsetzung vom 20. Februar 2019 bis 31. Mai 2019 oder bis auf Widerruf.

Wädi Bleche
www.waedibleche.ch

Untermosenstrasse 56
8820 Wädenswil

Tel. 044 780 40 47
www.waedibleche.ch

VSCI Carrosserie // Luigi Taveri AG



Direkt zum
Carrossier

Industriestrasse 21
8820 Wädenswil

Tel. 044 781 13 29

Fax 044 781 21 49

info@carrosserie-taveri.ch

www.carrosserie-taveri.ch

streuliAG
garagenbetriebe
wädenswil . lachen/altendorf



www.renault-streuliag.ch



Garage Schuler

Schönenbergstrasse 271
CH-8820 Wädenswil

Tel. 044 680 41 40

Fax. 044 680 41 39

garage.schuler@bluewin.ch

**WÄDI
WÖSCH**

**AUTOWASCH-
ANLAGE**

SB-PLÄTZE · SAUGER
CHEMISCHE REINIGUNG
SHOP · HUNDEWASCHBOX

FUCHSENBUËLSTRASSE
8820 WÄDENSWIL
TEL 044 782 61 00

WWW.WAEDIWOESCH.CH



stop+go
Ihr Auto. Unsere Kompetenz.

**GARAGE WIDMER
WÄDENSWIL**

Einsiedlerstrasse 29
8820 Wädenswil
Tel. 044 780 93 22
info@garage-widmer.com

DeltaGarage
Wädenswil AG

Fam. Zanetti & Talenta mit Team
Seestrasse 158
8820 Wädenswil



044 783 96 00
info@deltagarage.ch
www.deltagarage.ch



PAO AG

8820 Wädenswil
Tel. 044 781 32 32
www.pao-ag.ch

Ihr 4x4 Partner am Zürichsee



Subaru Levorg 4x4 neu mit dem 2.0 Boxermotor



anliegt. Die Kraftübertragung läuft über das stufenlose Lineartronic-Automatikgetriebe mit 7-Gang-Manual-Modus, das serienmässig alle vier Räder bedient. Der Levorg ist mit dem permanenten Allradantrieb Symmetrical AWD ausgestattet, der beste Traktion und Haftung auf jedem Untergrund sicherstellt.

Nebst dem Antriebsstrang wurde auch das vordere und hintere Fahrwerk umfassend überarbeitet. Der Levorg gleitet jetzt noch komfortabler über die Strassen und weist selbst bei höherer Geschwindigkeit eine ausgezeichnete Stabilität auf.

Auffälligste Neuerung ist die nunmehr glatte Motorhaube, die ohne die markante Lufteinlass-Hutze auskommt. Der Grund ist der neue 2,0-Liter-Benziner-Boxermotor, der die bisherige Turbo-Motorisierung ersetzt.

Der neue Levorg 4x4 wird in drei Ausstattungsvarianten ab CHF 27 750.- angeboten. Das Auto-center PAO AG in Wädenswil freut sich auf Ihren Besuch. ■

Im Zuge der Umstellung auf die neue Abgasnorm Euro 6d-Temp und das WLTP-Messverfahren erfährt der moderne und stylische Familienkombi Levorg mit dem 2.0-Liter Boxermotor eine willkommene Aufwertung.

Unter der Motorhaube des Levorg arbeitet neu der aus dem Forester bekannte FB20-Benziner-Boxermotor: Aus zwei Litern Hubraum entwickelt der Vierzylinder 150 PS und ein maximales Drehmoment von 198 Newtonmetern, das bei 4200 Umdrehungen pro Minute

PAO AG

Auto-center PAO AG
Industriestrasse 20
8820 Wädenswil

044 781 32 32
info@pao-ag.ch

So war das «Halle 6 Classic» Car Treffen am 4. Mai 2019



treuten Kinderecke ein Auto mit kunstvollen Gemälden.

Das «Halle 6 Classic» Car Treffen findet einmal jährlich statt und wird von der brumbrum.ch AG organisiert. Handel, Restauration, Unterhalt, Wartung und Pflege von Old- und Youngtimern sind die Kernkompetenzen der brumbrum.ch AG. Die Faszination Automobil steht im Mittelpunkt. Diese Freude an besonderen Fahrzeugen wollen die Inhaber-Familie und die Mitarbeitenden mit dem «Halle 6 Classic» Car Treffen weitergeben.

Am 4. Mai 2019 fand zum vierten Mal das «Halle 6 Classic» Car Treffen statt. Viele grosse und kleine Oldtimer-Fans trotzten dem garstigen Wetter und erlebten in Samstagern ein Stück Automobil-Geschichte. Am 16. Mai 2020 laden die Walter Streuli AG und die brumbrum.ch AG zum nächsten «Halle 6 Classic» ein.

«E inzigartige Autos wecken Träume. Wir lassen Träume wahr werden.» Walter Streuli, Inhaber der Streuli AG und der brumbrum.ch AG, freut sich über die grosse Begeisterung für das «Halle 6 Classic» Car Treffen. Auch in diesem Jahr bewunderten zahlreiche Auto-Freunde, Familien, Nostalgiker, Romantiker und Interessierte unvergessene Klassiker und feierten ein Fest im Regen.

Mit dem legendären Chevi Bel Air durch die Strassen cruisen, im eleganten Jaguar chauffiert werden, feine Spare Rips geniessen, die neusten Elektrofahrzeuge kennenlernen, vom Sonderverkauf profitieren oder die vielen Old- und Youngtimer bewundern – das Angebot war vielfältig. Die kleinsten Auto-Fans sangen am Konzert des Schweizer Kinderliedermachers Andrew Bond lautstark mit und verzierten in der be-



brumbrum.ch AG
Naomi Grisoni
Halle 6
Weberrütistrasse 6
8833 Samstagern

044 789 89 99
grisoni@brumbrum.ch
www.brumbrum.ch



First love. A-Klasse ab CHF 229.-/Mt.*

Entdecke die revolutionären Fahrzeughighlights der Mercedes-Benz A-Klasse. Warte nicht länger und komm bei uns vorbei für eine Probefahrt.

Jetzt Probe fahren

Mercedes-Benz

Das Beste oder nichts.



Emil Frey AG, Wädenswil

Seestrasse 241, 8804 Au-Wädenswil
044 782 02 02, www.emilfrey.ch/waedenswil



AMG



* A 180 EDITION, 136 PS (100 kW), Barkaufpreis: CHF 32 279.- (Fahrzeugwert CHF 40 710.- abzüglich CHF 8431.- Preisvorteil). 6l/100 km, 137 g CO₂/km (Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 133 g CO₂/km), CO₂-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 32 g/km, Energieeffizienz-Kategorie: F. Leasingbeispiel: Laufzeit: 48 Monate, Laufleistung: 10 000 km/Jahr, eff. Jahreszinssatz: 1,92%, 1. grosse Rate: CHF 7200.-, Leasingrate ab dem 2. Monat: CHF 229.-. Ein Angebot der Mercedes-Benz Financial Services Schweiz AG. Vollkaskoversicherung obligatorisch. Eine Kreditvergabe ist verboten, falls diese zu einer Überschuldung des Leasingnehmers führen kann. Abgebildetes Modell: A 35 4MATIC, 306 PS (225 kW), inkl. Sonderausstattungen (Park-Paket mit 360°-Kamera, Panorama-Schiebedach, Advanced Soundsystem, AMG Performance Sitz-Paket, AMG Aerodynamik-Paket, AMG Night-Paket, MULTIBEAM LED), Barkaufpreis: CHF 65 172.-, 7,6l/100 km, 174 g CO₂/km, CO₂-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 40 g/km, Energieeffizienz-Kategorie: G. Leasingbeispiel: Laufzeit: 48 Monate, Laufleistung: 10 000 km/Jahr, eff. Jahreszinssatz: 2,94%, 1. grosse Rate: CHF 13 300.-, Leasingrate ab dem 2. Monat: CHF 599.-. Angebot gültig bis 30.6.2019. Immatrikulation bis 30.9.2019. Unverbindliche Preisempfehlung. Änderungen vorbehalten.

AXA Ihr Partner für alle **Versicherungs- und Vorsorgefragen**

AXA, Hauptagentur Michael Vogt
Friedbergstrasse 9, 8820 Wädenswil
Telefon 044 783 34 34, waedenswil@axa.ch
AXA.ch/waedenswil

X **Software aus Wädenswil für Dienstleister**

www.xflex.ch/dienstleister

Weidmann & Matheson
Gartenbau Gestaltung - Pflege

Postfach
8820 Wädenswil
Telefon 044 780 36 53

W & M-Garten weidmann@wmgartenbau.ch

Heizöl schon bestellt?

Wir beraten Sie gerne
044 783 93 65

info@oelhauser.ch www.oelhauser.ch **Oel-Hauser**

Werde ein Teil von uns...

SERVICETECHNIKER
PROJEKTLIEFER
MONTEUR

+ Lüftung + Klima + Kälte
Lufttechnik AG
Lufttechnik AG
Tel. 044 783 95 55 • www.lufttechnik.ch

patrick flüeler
schreinerhandwerk & parkett

044 780 54 51
www.patrickflueeler.ch

GEWERBE ZEITUNG

Kontakt



Thomas Kellersberger
Präsident
Kellersberger AG
Seestrasse 233
8820 Wädenswil

Tel. 044 780 30 28
thomas@kellersberger.ch

Agenda

31.10.2019 KGV Gewerkekongress, Ort: noch nicht bekannt
22.11.2019 Aazündete
12.12.2019 Weihnachtessen, Ort: noch nicht bekannt
23.01.2020 Skitag, Ort: Hoch-Ybrig

Impressum

Gewerbezeitung

Die offizielle Zeitung vom Handwerker und Gewerbeverein HGW Wädenswil. Die Gewerbezeitung wird durch die Schweizerische Post AG und Direct Mail Company AG in alle Haushaltungen und Postfächer von Wädenswil, Au, Schönenberg und Hütten gratis verteilt - auch in jene mit einem «Stopp Werbung»-Kleber. In Briefkästen mit einem Kleber«Bitte keine Gratiszeitungen» wird die Gewerbezeitung nicht zugestellt.
Auflage: 14 000 Exemplare

Redaktion

Handwerker- und Gewerbeverein
HGW Wädenswil
www.hgv-waedenswil.ch
Strassenumfrage: Steve Springer

Redaktionsadresse

Stutz Medien AG, Einsiedlerstrasse 29, 8820 Wädenswil
Tel. 044 783 99 11, hgv@stutz-medien.ch

Herausgeberin/Verlag/Inserate

Eugen Wiederkehr AG, Gewerbezeitungen, Postfach 132,
8820 Wädenswil, Tel. 044 430 08 08,
info@gewerbezeitungen.ch, www.gewerbezeitungen.ch

Abbestellen der Gewerbezeitung per E-Mail unter
info@gewerbezeitungen.ch

Druck/Papier

gedruckt in der
schweiz

www.gewerbezeitungen.ch
facebook.com/gewerbezeitungen

IHR MEDIENHAUS
AM LINKEN
ZÜRICHSEEUFER

**STUTZ MEDIEN
WÄDENSWIL**

Gutschein 10% Gewerberabatt !

M P D **multiprint.ch**
Multi • Print • Digital

Schönenbergstrasse 6, 8820 Wädenswil, 044 780 82 70

Grafik Druck Beschriftungen

STUDIO BAR
Tonstudio • Bar • Lounge
by Sir Colin

Zugerstrasse 162, 8820 Wädenswil

1x gratis Softgetränk zu überbackenen Nachos!
Der Gutschein ist pro Person 1x gültig und muss bei der Bestellung vorgewiesen werden.
Gültig bis 31.08.2019



1968 - 2018 Erfahrung schafft Vertrauen.

50 **acanta.**
TREUHAND ■ IMMOBILIEN ■

JAHRE

Seit 50 Jahren Ihr persönlicher und zuverlässiger Partner für Treuhand und Immobilien.

Acanta AG | Eidmattstrasse 25 | 8820 Wädenswil
Tel. 044 789 88 90 | info@acanta-ag.ch | www.acanta-ag.ch

Mitglied bei **svit** TREUHAND | SUISS

Fahrschule
Markus Krieg
Pfäffikon • Wollerau • Wädenswil

**Beginn
Motorradsaison
2019**

Tel: 044 786 24 86
m.krieg@auto-fahren-lernen.ch
www.motorrad-fahren-lernen.ch